STUFE A PELLET
ITALIA

BEDIENUNG-UND WARTUNGSANLEITUNG

WASSERÜHRENDE PELLETÖFEN

MODELL:

ASIA AUTOMATISCHE REINIGUNG UND FÜR HEIZRAUM

CE

Zusammenfassung

1. EINLEITUNG 7
1.1 ÜBERPRÜFUNG DER VERÖFFENTLICHUNG 7
1.2 SO KONSULTIEREN SIE DAS HANDBUCH 7
1.3 MANUELLE SYMBOLE 7
1.4 SICHERHEITSHINWEISE 8
1.5 GARANTIEBEDINGUNGEN 9
1.5.1 WARNUNGEN - HINWEISE FÜR DEN KUNDEN 10
1.6 ERSATZTEILE 10
1.7 WARNHINWEISE ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ENTSORGUNG DES PRODUKTS 11
1.8 ERLAUBTE UND VERBOTENE NUTZUNGEN 11
1.9 KRAFTSTOFF 11
1.10 VERPACKUNG UND HANDHABUNG 12
1.10.1 VERPACKUNG 12
1.10.2 HANDHABUNG DES OFENS 12
1.11 SCHORNSTEIN 12
1.11.1 EINLEITUNG 12
1.11.2 SCHORNSTEIN 12
1.11.3 SCHORNSTEIN 13
1.11.4 REINIGUNG 14
1.12 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR 14
2. INSTALLATION 15
2.1 VORAUSSETZUNG 15
2.2 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN 15
2.2.1 Maße des Gerätes Asia Automatische Reinigung 15
2.3 TECHNISCHE DATEN 16
2.3.1 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN: Mod. 20/22/24 Kw Automatische Reinigung/ Für Heizraum. 16
2.4 STANDORT DES OFENS 16
2.5 ELEKTRONISCHES DIAGRAMM – STEUERGERÄT 17
2.5.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS 17
2.7 ANSCHLUSS AN DEN EXTERNEN THERMOSTAT (OPTIONAL) 19
2.8 INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN FÜR DAS RAUCHROHR – OFEN 19
3. BEDIENUNG 20
3.1 VORAUSSETZUNG 20
3.2 INBETRIEBNAHME 20
3.3 ZEICHEN 20
3.4 ANWENDUNGSMENU 21
3.5 ZÜNDUNG 22

3.6 EINSTELLEN DES OFENS 23
3.7 FEHLZÜNDUNG 23
3.8 STROMAUSFALL 23
3.9 TEMPERATURREGULIERUNG 23
3.10 RAUCHGASTEMPERATUR 24
3.11 ABSCHALTEND 24
3.12 UHR EINSTELLUNG 24
3.12.1 TÄGLICHES PROGRAMM 24
3.12.2 WOCHENENDE PROGRAMM 25
3.12.3 WÖCHENTLICHES PROGRAMM 25
3.13 FÜTTERUNG: PELLETS 26
3.14 FERNBEDIENUNG 26
3.15 WIFI-MODUL 26
4. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN 27
4.1 VORAUSSETZUNG 27
4.2 AUSFALL 27
4.3 RAUCH SONDE 27
4.4 WARM RAUCH 27
4.5 GEBLAESE AUSFALL 27
4.6 KEINE FEUER 27
4.7 KEINE PELLETSMANGEL 27
4.8 WAERME SICHERHEIT 27
4.9 ALARM PROBE WASSER 28
4.10 ALARM „WARM WASSER“ 28
4.11 ALARM „WASSER DRUCK“ 28
5. INSTANDHALTUNG 29
5.1 EINLEITUNG 29
5.2 REINIGUNG DER SCHÜSSEL UND DES ASCHEKASTENS 29
5.3 REINIGEN DES TANKS UND DER SCHNECKE 30
5.4 REINIGUNG DES BRENNRAUMS UND DES RAUCHGASMOTORS 30
5.5 REINIGUNG DES RAUCHGASMOTORS 32
5.6 JÄHRLICHE REINIGUNG DES RAUCHGASKANALS 32
5.7 ALLGEMEINE REINIGUNG 33
5.8 REINIGUNG VON LACKIERTEN METALLTEILEN 33
5.9 REINIGUNG VON KERAMIK UND STEIN (falls vorhanden) 33
5.10 AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN 33
5.11 REINIGUNG DES GLASES 33
6. BEI ANOMALIEN 34

6.1 ALARME 34
6.2 FEHLERBEHEBUN 37
7. TECHNISCHE DATEN 40
7.1 REPARATUR-INFORMATIONEN 40
8. ERSATZTEILLISTE mit entsprechender Platzierung 41
MASCHINENGEHÄUSE "ASIA AUTOMATISCHE REINIGUNG " 41

1. EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich bei Ihrem Kauf für einen Ofen aus eigener Produktion entschieden haben. Wir sind uns sicher, dass wir Ihnen ein technisch einwandfreies Produkt zur Verfügung gestellt haben. Tatsächlich werden unsere Produkte in Übereinstimmung mit den europäischen Referenznormen für Bauprodukte (EN13240 Kaminöfen, Pelletgeräte EN 14785, Holzkamine / -einsätze EN 13229) mit hochwertigen Materialien und einer großen Erfahrung im Verarbeitungsprozess entwickelt und hergestellt. Die Produkte erfüllen auch die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 2014/35/EU (Niederspannung) und der Richtlinie 2014/30/EU (elektromagnetische Verträglichkeit).

Im Folgenden geben wir Ihnen einige Erläuterungen, damit Sie dieses Produkt bestmöglich kennenlernen und verwenden sowie regelmäßig pflegen können. Um dies zu erreichen, empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen in diesem Handbuch zu beachten. Diese Bedienung-und Wartungsanleitung ist ein integraler Bestandteil des Produkts: Stellen Sie sicher, dass es immer mit dem Gerät geliefert wird, auch wenn es an einen anderen Besitzer übertragen wird.

Alle lokalen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, müssen bei der Installation des Geräts eingehalten werden.

In Italien wird für Biomasseanlagen mit weniger als 35 kW auf das Ministerialdekret 37/08 verwiesen, und jeder qualifizierte Installateur, der die Anforderungen erfüllt, muss eine Konformitätsbescheinigung für die durchgeführte Anlage ausstellen.

Unser autorisierter technischer Service steht Ihnen für alle Eventualitäten zur Verfügung.

1.1 ÜBERPRÜFUNG DER VERÖFFENTLICHUNG

Der Inhalt dieses Handbuchs ist streng technischer Natur und Eigentum von „Stufe a Pellet Italia“.

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, das Produkt jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Die Eigentümergesellschaft schützt ihre Rechte streng durch das Gesetz.

1.2 SO KONSULTIEREN SIE DAS HANDBUCH

Pflegen Sie dieses Handbuch und bewahren Sie es an einem leicht und schnell zugänglichen Ort auf.

Fordern Sie im Falle eines Verlusts eine Kopie beim technischen Dienst des Unternehmens an oder laden Sie sie direkt von der Website des Unternehmens herunter.

1.3 MANUELLE SYMBOLE

- Die Symbole neben jedem Absatz zeigen an, an wen sich die einzelnen Themen richten (Endbenutzer und/oder autorisierter Techniker und/oder spezialisierter Schornsteiner).
- Die ACHTUNG-Symbole weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.

	BENUTZER
	AUTORISIERTER TECHNIKER (d.h. NUR der Ofenhersteller oder der vom Technischen Kundendienst autorisierte Techniker)
	SPEZIALISIERTER RAUCHER
	AUFMERKSAMKEIT: LESEN SIE DEN HINWEIS SORGFÄLTIG DURCH
	AUFMERKSAMKEIT: GEFAHR ODER IRREVERSIBLE SCHÄDEN

1.4 SICHERHEITSHINWEISE

AUFMERKSAMKEIT! Man kann nie vorsichtig genug sein: Lesen und beachten Sie diese Grundregeln vor der Installation.

- Installation, elektrischer Anschluss, Überprüfung des Betriebs und Wartung dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Installieren Sie das Produkt in Übereinstimmung mit allen geltenden lokalen, nationalen und behördlichen Gesetzen an Ihrem Standort, Ihrer Region oder Ihrem Bundesstaat.
- Stellen Sie unter Berücksichtigung des Gewichts des Produkts vor der Installation sicher, dass die Beschichtung das Gewicht tragen und eine ausreichende Isolierung bieten kann, wenn sie aus brennbaren Materialien (z. B. Holz, Teppiche und Kunststoff) besteht.
- Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen immer befolgt werden, um das Produkt und die daran angeschlossenen elektronischen Geräte ordnungsgemäß zu verwenden und Unfälle zu vermeiden.
- Bei der Installation des Geräts müssen alle lokalen Vorschriften, einschließlich der nationalen und europäischen Normen, eingehalten werden.
- Überprüfen Sie, ob die elektrische Anlage und die Steckdosen die auf dem Typenschild angegebene maximale Absorption des Ofens unterstützen können. Schließen Sie das Produkt an eine Standardsteckdose mit einer Spannung von 230 V - 50 Hz an und vermeiden Sie die Verwendung von Adaptern, Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabeln. Stellen Sie sicher, dass das elektrische System geerdet und der Fehlerstromschutzschalter gemäß den geltenden Vorschriften ist.
- Für die Installation des Ofens müssen die geltenden gesetzlichen Vorschriften zur Evakuierung von Dämpfen im Schornstein eingehalten werden. Wir erinnern Sie daran, dass es notwendig ist, sich an ein autorisiertes Servicecenter für die Installation und regelmäßige Wartung des Produkts zu wenden, um die Wirksamkeit des Schornsteinzuges vor und während der Verbrennung des Ofens sicherzustellen.
- Jede unbefugte Handhabung oder der Austausch von nicht originalen Teilen des Produkts kann für die Sicherheit des Bedieners gefährlich sein und entbindet das Unternehmen von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Während des Betriebs sind die meisten Oberflächen des Produkts sehr heiß (Tür, Griff, Glas, Rauchabzugsrohre usw.). Es ist daher notwendig, den Kontakt mit diesen Teilen ohne geeignete Schutzkleidung wie Wärmeschutzhandschuhe zu vermeiden.
- Es ist verboten, das Produkt bei geöffneter Tür oder zerbrochenem Glas zu betreiben.
- Stellen Sie sich nicht lange vor das Produkt. Überhitzen Sie nicht den Ort, an dem Sie sich aufhalten und an dem das Produkt installiert ist. Dies könnte Ihre körperliche Verfassung beeinträchtigen und gesundheitliche Probleme verursachen.
- Die Lagerung des Produkts und der Beschichtung muss in feuchtigkeitsfreien Räumen erfolgen und diese dürfen nicht der Witterung ausgesetzt werden.
- Es wird empfohlen, die Füße, die den Körper des Produkts auf dem Boden stützen, nicht zu entfernen, um eine ausreichende Isolierung zu gewährleisten, insbesondere bei Böden aus brennbaren Materialien.
- Legen Sie eine Platte als Unterlage für das Produkt auf den Boden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht, z. B. Parkett oder Teppich (wobei zu beachten ist, dass die Platte mindestens 25/30 cm vor dem Ofen herausragen muss).
- Vermeiden Sie beim Entfachen eines Feuers kategorisch die Verwendung brennbarer Flüssigkeiten. Die Zündung der Pellets erfolgt automatisch.
- Außerordentliche Wartungsarbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Bei schlechtem Luftzug oder ungünstigen Wetterbedingungen (Temperaturen < 0 ºC) ist zu überprüfen, ob der Schornstein perfekt isoliert und frei ist, um ein Einfrieren und die Gefahr des Rückflusses von Rauch zu vermeiden.
- Schalten Sie das Produkt im Falle eines Rauchabbrandes sofort aus, trennen Sie es vom Stromnetz und öffnen Sie niemals die Tür. Rufen Sie danach die zuständigen Behörden an.
- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, einen Abstand von mindestens 20 cm zwischen den heißen Seiten des Ofens und brennbarem Verkleidungsmaterial (z. B. Wände mit Tapeten usw.) einzuhalten.
- Um die technische Unterstützung zu erleichtern, blockieren Sie das Produkt nicht in engen Räumen und stellen Sie es nicht an Wände, da dies den korrekten Luftstrom beeinträchtigen kann.
- Das Fehlen von Zugluft im Schornsteinkanal (z. B. Verstopfung oder Schließung des Lufteinlasses der Feuerschale oder der Feuerschale selbst) beeinträchtigt den Betrieb des Ofens, was während der

automatischen Zündphase aufgrund der Verzögerung der Zündung des Feuers zu einer übermäßigen Dosierung von Pellets im Brenner führen kann.

- Die Pellets, die das Produkt befeuern, müssen unbedingt die in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften aufweisen.
- Vermeiden Sie es, Kinder allein in der Nähe des Ofens zu lassen, da alle heißen Teile zu schweren Verbrennungen führen können.
- Führen Sie keine Arbeiten am Herd durch, außer denen, die für den normalen Gebrauch vorgesehen sind oder in diesem Handbuch empfohlen werden, um kleinere Probleme zu lösen, und ziehen Sie auf jeden Fall immer den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie arbeiten, und betreiben Sie ihn nur mit kaltem Ofen.
- Überprüfen Sie immer, ob die Brennkammertür fest geschlossen ist, wenn Sie den Ofen anzünden und bedienen.
- Die automatische Zündung der Pellets ist die heikelste Phase, damit sie ohne Unannehmlichkeiten stattfinden kann, wird empfohlen, das Produkt und das Kohlenbecken immer sauber zu halten.
- Im Falle einer Fehlfunktion kann das Produkt erst nach Behebung der Problemursache wieder eingeschaltet werden.
- "Stufe a Pellet Italia" ist nicht verantwortlich für Unannehmlichkeiten, Manipulationen, Brüche und alles, was auf die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch zurückzuführen ist.
- Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen bestimmt, es sei denn, sie werden von der für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt oder in die Verwendung des Geräts eingewiesen.
- Verwenden Sie nur den vom Hersteller empfohlenen Kraftstoff. Das Produkt sollte nicht als Verbrennungsanlage verwendet werden. Die Verwendung von flüssigen Brennstoffen ist strengstens untersagt.
- Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen immer befolgt werden, um das Produkt und die daran angeschlossenen elektronischen Geräte ordnungsgemäß zu verwenden und Unfälle zu vermeiden.
- Vor Beginn eines Betriebs muss der Benutzer oder eine Person, die sich auf die Arbeit am Produkt vorbereitet, den gesamten Inhalt dieser Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder falsche Einstellungen können zu gefährlichen Bedingungen und/oder unregelmäßigem Betrieb führen.
- Schalten Sie das Produkt im Falle eines Fehlers oder einer Fehlfunktion aus.
- **Jede "Fehlzündung und jeder Alarm" führt zur Ansammlung von Pellets in der Feuerstelle; Es muss entfernt werden, bevor eine neue Zündung durchgeführt wird. Überprüfen Sie, ob die Feuerschale sauber und gut sitzt, bevor Sie sie wieder anzünden.**
- Waschen Sie das Produkt nicht mit Wasser. Wasser kann in das Gerät eindringen und die elektrische Isolierung beschädigen, was zu einem Stromschlag führt.
- Installieren Sie das Produkt in Räumen, die keine Brandgefahr darstellen und mit allen erforderlichen Dienstleistungen wie Stromversorgung (Luft und Strom) und Abgasen ausgestattet sind.
- Stellen Sie sich nicht auf das Produkt und verwenden Sie es nicht als Ständer.
- Legen Sie keine Kleidung auf das Produkt. Kleiderständer oder ähnliche Produkte sollten in sicherem Abstand zum Produkt aufbewahrt werden. Es besteht Brandgefahr!
- Jegliche Haftung für unsachgemäße Verwendung des Produkts trägt vollständig der Benutzer und entbindet den Hersteller von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.

1.5 GARANTIEBEDINGUNGEN

Das Unternehmen gewährt für das Produkt, mit Ausnahme der unten aufgeführten Teile, die normalem Verschleiß unterliegen, eine Garantie von 2 Jahren ab Kaufdatum für Privatpersonen und 1 Jahr für Unternehmen.

Damit die Garantie gültig ist und umgesetzt werden kann, muss die Installation ausschließlich von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das dem Benutzer in den vorgesehenen Fällen eine Konformitätserklärung über die Installation und den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts vorlegen muss. Es wird empfohlen, vor Abschluss der Endarbeiten (z. B. Streichen der Wände usw.) eine Funktionsprüfung des Produkts durchzuführen.

Installationen, die nicht den geltenden Vorschriften entsprechen, sowie unsachgemäße Verwendung und mangelnde Wartung durch den Hersteller, führen zum Verlust der Produktgarantie.

Die Garantie ist gültig, solange der Benutzer die Anweisungen und Warnungen in der dem Gerät beiliegenden Gebrauchs- und Wartungsanleitung befolgt, um die korrekte Verwendung zu gewährleisten.

Der Austausch des gesamten Geräts oder die Reparatur einer seiner Komponenten verlängert nicht die Garantiezeit, die unverändert bleibt. Die Garantie umfasst den kostenlosen Austausch oder die Reparatur von Teilen, die aufgrund von Herstellungsfehlern als defekt erkannt wurden.
Alle Fehler und/oder Schäden am Gerät, die durch folgende Situationen verursacht werden, erlöschen die Garantie:

- Schäden, die durch Transport und/oder Handhabung verursacht wurden.
- Alle Teile, die durch nachlässigen Gebrauch, falsche Wartung, Installation nicht gemäß den Herstellerangaben beschädigt wurden (siehe immer die mit dem Gerät gelieferte Bedienungsanleitung).
- Falsche Abmessungen in Bezug auf den Verwendungszweck oder Installationsfehler oder Das Nicht-begreifen der erforderlichen Maßnahmen, um eine fachgerechte Konstruktion zu gewährleisten.
- Unsachgemäße Überhitzung des Geräts, d. h. Verwendung von Brennstoffen, die nicht den in der mitgelieferten Anleitung angegebenen Arten und Mengen entsprechen.
- Weitere Schäden, die durch falsche Benutzereingriffe zur Behebung des ursprünglichen Fehlers verursacht wurden.
- Verschlimmerung von Schäden, die durch die fortgesetzte Verwendung des Geräts durch den Benutzer nach Auftreten des Fehlers entstehen.
- Bei Hydrokochern: Korrosion, Ablagerungen oder Risse durch Stromkreisströme, Kondensation, aggressives oder saures Wasser, falsch durchgeführte Entkalken, Wassermangel, Schlamm- oder Kalkablagerungen.
- Ineffizienz von Schornsteinen, Schornsteinen oder Teilen des Systems, von denen der Betrieb des Geräts abhängt.
- Schäden, die durch Änderungen am Gerät, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Blitzschlag, Feuer, Elektro- und/oder Sanitärdefekte verursacht wurden.
- Wenn die jährliche Reinigung durch einen autorisierten Techniker oder qualifiziertes Personal nicht durchgeführt wird, erlischt die Garantie.

1.5.1 WARNUNGEN - HINWEISE FÜR DEN KUNDEN

Die Garantie gilt ab dem Datum auf der Quittung und/oder Rechnung.
DIE FOLGENDEN GELTEN NICHT ALS GARANTIELEISTUNG:

- Teile, die normalem Verschleiß unterliegen, wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gitter, lackierte, verchromte oder goldene Teile, Griffe und elektrische Kabel, Glühkerzen, Knöpfe, alle beweglichen Teile des Brennraums.
- Farbveränderungen an lackierten Teilen.
- Maurerarbeiten.
- Kleine Systemkomponenten (falls vorhanden), die nicht vom Hersteller geliefert werden.

Alle technischen Eingriffe am Produkt zur Beseitigung der oben genannten Mängel und der daraus resultierenden Schäden müssen mit dem Kundendienst vereinbart werden, das sich das Recht vorbehält, solche Arbeiten anzunehmen oder abzulehnen, und die in jedem Fall nicht im Rahmen der Garantie durchgeführt werden, sondern als technische Unterstützung, die gemäß den möglicherweise und spezifisch vereinbarten Bedingungen und gemäß den für die ausgeführten Arbeiten geltenden Tarifen erbracht wird.
Die Kosten, die für die Reparatur solcher fehlerhaften technischen Eingriffe, Manipulationen oder in jedem Fall Faktoren, die zu Schäden am Gerät führen, die nicht auf Herstellungsfehler zurückzuführen sind, erforderlich sind, gehen zu Lasten des Benutzers.
Vorbehaltlich der durch Gesetze oder Vorschriften auferlegten Einschränkungen ist auch jede Gewährleistung in Bezug auf die Isolierung gegen Luftverschmutzung und Lärm ausgeschlossen.
Das Unternehmen haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt Personen, Gegenstände oder Tiere betreffen können und die sich aus der Nichteinhaltung aller in der Bedienungsanleitung enthaltenen Bestimmungen ergeben, insbesondere in Bezug auf Empfehlungen zur Installation, Verwendung und Wartung des Geräts.

1.6 ERSATZTEILE

Alle notwendigen Reparaturen oder Anpassungen müssen mit größter Sorgfalt und Aufmerksamkeit durchgeführt werden; Daher ist es ratsam, sich an "Stufe a Pellet Italia" zu wenden, mitteilend wie folgt:

- Gerätemodell
- Rechnungsnummer
- Lotto-nummer (falls auf der Rückseite des Ofens vorhanden)

- Art des Problems

Verwenden Sie nur Originalersatzteile, die Sie beim Hersteller erhalten können.

1.7 WARNHINWEISE ZUR ORDNUNGSGEMÄSSEN ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Der Abriss und die Entsorgung des Produkts liegen in der Verantwortung des Eigentümers, der in Übereinstimmung mit den in seinem Land geltenden Gesetzen in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Umweltschutz handeln muss.

Am Ende seiner Nutzungsdauer darf das Produkt nicht mit dem Siedlungsabfall entsorgt werden. Sie kann den von den Gemeindeverwaltungen zur Verfügung gestellten separaten Sammelstellen oder den Einzelhändlern, die diese Dienstleistung anbieten, anvertraut werden.

Die getrennte Entsorgung des Produkts vermeidet mögliche negative Folgen für Umwelt und Gesundheit im Zusammenhang mit unsachgemäßer Entsorgung und ermöglicht die Rückgewinnung der Materialien, aus denen es besteht, was eine erhebliche Energie- und Ressourceneinsparung bedeutet.

1.8 ERLAUBTE UND VERBOTENE NUTZUNGEN

- Das Produkt ist nur für die Raumheizung bestimmt.
- Das Produkt arbeitet ausschließlich mit Holzpellets und muss innerhalb des Betriebsgeländes installiert werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht als Verbrennungsanlage oder auf andere Weise als diejenige, für die es ausgelegt ist.
- Verwenden Sie keine anderen Brennstoffe als Pellets.
- Verwenden Sie keine flüssigen Brennstoffe.
- Verwenden Sie das Produkt nicht als Leiter oder Stützstruktur.
- Lassen Sie die Tücher nicht auf dem Produkt trocknen. Jeder Wäscheständer oder ähnliches sollte in sicherem Abstand zum Produkt aufbewahrt werden. Feuergefahr.
- Das Produkt ist kein Kochgerät.
- Jegliche Haftung für unsachgemäße Verwendung des Produkts trägt vollständig der Benutzer und entbindet den Hersteller von jeglicher zivil- und strafrechtlichen Haftung.
- Nehmen Sie keine Nicht-autorisierten-Änderungen an der Appliance vor.

1.9 KRAFTSTOFF

Wir empfehlen die Verwendung erstklassiger Pellets, da ihr Einfluss auf den Heizwert und die Aschebildung erheblich ist.

Pellets sollten vorzugsweise die folgenden Eigenschaften aufweisen (wir empfehlen Pellets, die der Norm EN14961-2 des Typs ENplus-A1 entsprechen):

- Ø6-7mm (Klasse D06),
- Maximale Länge 40 mm
- Brennwert von 5kWh/kg,
- Luftfeuchtigkeit ≤ 10%
- Ascherückstände ≤ 0,7%,
- Gut gepresst
- Frei von Klebstoffen, Harzen und anderen Additiven

Ungeeignete Pellets erzeugen eine schlechte Verbrennung und verstopfen häufig die Feuerstelle und die Abluftkanäle. Sie erhöhen den Verbrauch, verringern die Heizeffizienz, verschmutzen Glas und erhöhen die Menge an Asche und Pellets, die nicht verbrannt werden.

Jedes nasse Pellet erzeugt eine schlechte Verbrennung und Fehlfunktionen. Es ist daher darauf zu achten, dass es in trockenen Räumen und in einem Abstand von mindestens einem Meter zum Herd und/oder einer anderen Wärmequelle gelagert wird.

Wir empfehlen, die verschiedenen auf dem Markt erhältlichen Pellets auszuprobieren und diejenige auszuwählen, die die beste Leistung bietet. Pellets von schlechter Qualität können den Ofen beschädigen und folglich zum Erlöschen der Herstellergarantie und -haftung führen.

Wir verwenden für alle unseren Produkten nur hochwertige Materialien wie Edelstahl, Stahl usw.

Bevor sie auf den Markt gebracht werden, werden sie strengen Zertifizierungstests im Labor unterzogen, aber trotzdem kann es bei den Teilen, die den Pellets Fluss gewährleisten (Schnecke), zu leichten Abweichungen im

verwendeten Material, zur Rauheit, Porosität oder im Gegenteil zu einem zu flüssigen Einfügen kommen, der natürliche Schwankungen in der Brennstoffzufuhr (Pellets) verursachen und eine übermäßige oder unzureichende Flamme verursachen kann, die zum Löschen führen kann, wenn sie zu niedrig würde.
Wir empfehlen, die Parameter von einem autorisierten Servicecenter anpassen zu lassen.

1.10 VERPACKUNG UND HANDHABUNG

1.10.1 VERPACKUNG

Die Verpackung besteht aus einem recycelbaren Karton nach RESY-Standards, recycelbaren Einlagen aus EPS (expandiertes Polystyrol) und einer Holzpalette.
Alle Verpackungsmaterialien können für eine ähnliche Verwendung wiederverwendet oder möglicherweise als Siedlungsabfall entsorgt werden, in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.
Überprüfen Sie nach dem Entfernen der Verpackung, ob das Produkt intakt ist.

1.10.2 HANDHABUNG DES OFENS

Damit der Ofen ordnungsgemäß verpackt oder ausgepackt werden kann, müssen die folgenden Anweisungen für die Handhabung und den Transport des Ofens vom Kauf bis zum Gebrauch und für zukünftige Umzüge beachtet werden:

- Behandeln Sie den Ofen mit geeigneten Mitteln und achten Sie dabei auf die geltenden Sicherheitsvorschriften.
- Entfernen Sie die Befestigungsgurte von der Palette.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Ofenbodens unter der Palette.
- Bewegen Sie das Produkt vorsichtig, indem Sie es in der Nähe des Installationsortes platzieren.
- Drehen Sie den Ofen nicht auf den Kopf und/oder legen Sie ihn nicht zur Seite. Halten Sie es in einer aufrechten Position oder gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- Wenn der Ofen Teile aus Keramik, Stein, Glas oder empfindlichen Materialien hat, gehen Sie mit äußerster Vorsicht vor.

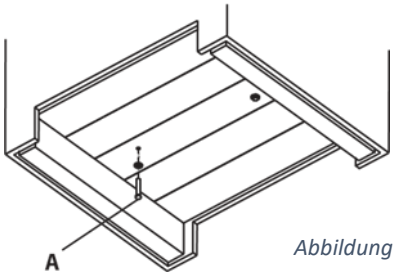


Abbildung 1 : Entfernen von Befestigungen

1.11 SCHORNSTEIN

1.11.1 EINLEITUNG

Dieses Kapitel über Schornsteine wurde nach europäischen Normen (EN 15287 - EN 13384 - EN 1856 - EN 1443 - NF DTU 24.1 - NF DTU 24.2) entwickelt.
Es gibt Auskunft über die korrekte Konstruktion des Schornsteins, sollte es aber auf keinen Fall die aktuellen Normen ersetzen, die dem Hersteller/autorisierten Installateur bekannt sein müssen.

Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Behörden, ob es restriktive Vorschriften bezüglich der Verbrennungsluftansaugung, der Entrauchungsanlage, des Rauchrohrs und des Schornsteins gibt.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für einen unsachgemäßen Betrieb des Ofens, der durch die Verwendung eines Schornsteins mit unangemessener Größe verursacht wird, der nicht den geltenden Vorschriften entspricht.

1.11.2 SCHORNSTEIN

Jedes Gerät muss über einen vertikalen Schornstein verfügen, der als Schornstein bezeichnet wird, um den bei der Verbrennung entstehenden Rauch nach außen abzuleiten. Der Schornstein muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Es sollte kein anderer Kamin, Herd, Boiler oder Dunstabzugshaube angeschlossen werden.
- Der Schornstein muss durch Luftspalte oder geeignete Brandschutzisolatoren ordnungsgemäß von brennbaren oder entzündlichen Materialien getrennt werden.

- Der Innenbereich des Schornsteins muss gleichmäßig sein, vorzugsweise kreisförmig; quadratische oder rechteckige Abschnitte müssen abgerundete Ecken mit einem Radius von mindestens 20 mm und einem maximalen Seitenverhältnis von höchstens 1,5 aufweisen; Die Innenwände sollten so glatt wie möglich sein, ohne zu schrumpfen. Kurven müssen glatt und ununterbrochen sein, und Abweichungen von der Achse dürfen 45° nicht überschreiten.
- Jedes Gerät muss über einen eigenen Schornstein mit ausreichendem Durchmesser und ausreichender Höhe verfügen, die nicht geringer als die angegebenen sein dürfen.
- Die gleichzeitige Verwendung von zwei Heizgeräten, wie Kamin und Ofen, Ofen und Holzofen usw., im selben Raum ist nicht gestattet. Einer der beiden kann die Anziehungskraft des anderen stören.
- Gängige Lüftungskanäle, die das Vakuum am Installationsort verursachen können, werden ebenfalls nicht akzeptiert, selbst wenn sie in angrenzenden Räumen installiert und mit dem Installationsraum verbunden sind.
- Es ist verboten, feste oder bewegliche Öffnungen in den Schornstein für den Anschluss anderer als der vorgesehenen Geräte einzubauen.
- Es ist verboten, andere Kanäle, die Luft und Systemrohre zuführen, durch den Schornstein zu führen, auch wenn sie überdimensioniert sind.
- Es wird empfohlen, den Schornstein mit einer Auffangkammer für feste Rückstände und Kondenswasser auszustatten, die sich unter dem Schornsteineinlass befindet, damit er durch eine abgedichtete Tür leicht geöffnet und inspiziert werden kann.
- Wenn parallele Abgaskanäle verwendet werden, wird es empfohlen, den schornstein-Rauchabzug zuerhöhen, um einen Abschnitt gegen den Wind zu haben.

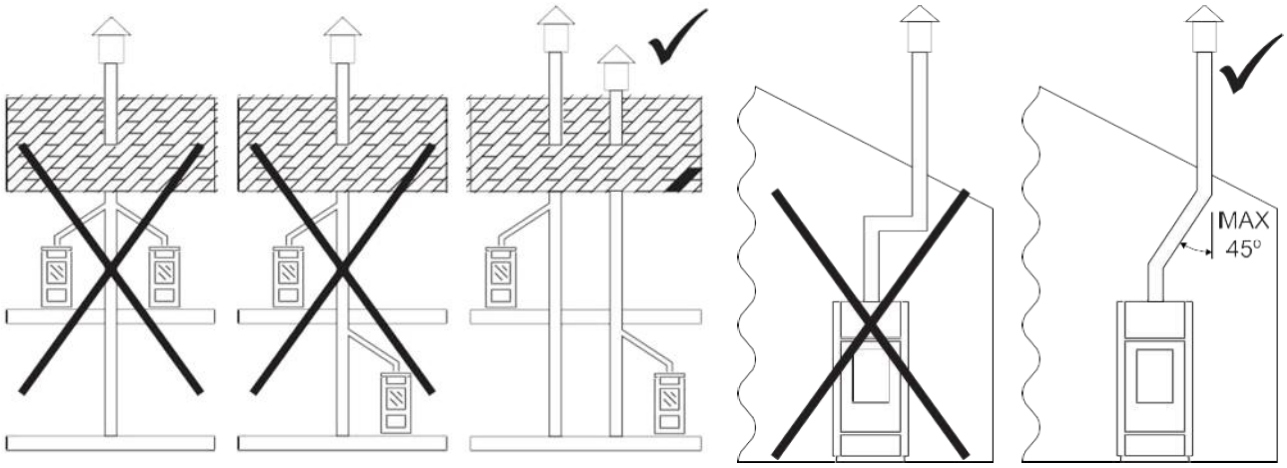


Abbildung 2 - Zulässige und verbotene Methoden der Rauchgasabsauganlage

1.11.3 SCHORNSTEIN

Der Schornsteinkanal muss oben mit einer Vorrichtung ausgestattet sein, die als "Schornstein" bezeichnet wird und die Verteilung von Verbrennungsprodukten in die Atmosphäre erleichtert. Der Schornstein sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Sie haben einen Querschnitt und eine innere Form, die dem Abgaskanal entsprechen.
- Sie müssen eine Querschnittsfläche des Schornsteins haben, die nicht weniger als doppelt so groß ist wie die Oberfläche des Schornsteins.
- Der Schornstein, der aus dem Dach herausragt oder mit dem Außenbereich in Kontakt bleibt (z. B. mit offenem Boden), sollte mit Ziegeln oder anderen Elementen abgedeckt werden, um angemessen isoliert zu werden. Es sollte so konstruiert sein, dass das Eindringen von Regen, Schnee und Fremdkörpern in den Schornstein verhindert wird und das Ausstoßen von Verbrennungsprodukten auch bei Wind aus jeder Richtung und Neigung gewährleistet ist (winddichter Schornstein).
- Der Schornstein sollte so angeordnet werden, dass eine ausreichende Verteilung und Verdünnung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist, und zwar auf jeden Fall außerhalb der Rückflusszone. Diese Zone hat je nach Neigungswinkel des Daches unterschiedliche Größen und Formen, daher müssen die in Abbildung 3 gezeigten Mindesthöhen eingehalten werden.
- Der Schornstein sollte winddicht sein und die Firsthöhe überschreiten (Abb. 3).
- Gebäude oder andere Hindernisse, die die Höhe des Schornsteins überschreiten, dürfen nicht in der Nähe des Schornsteins sein.

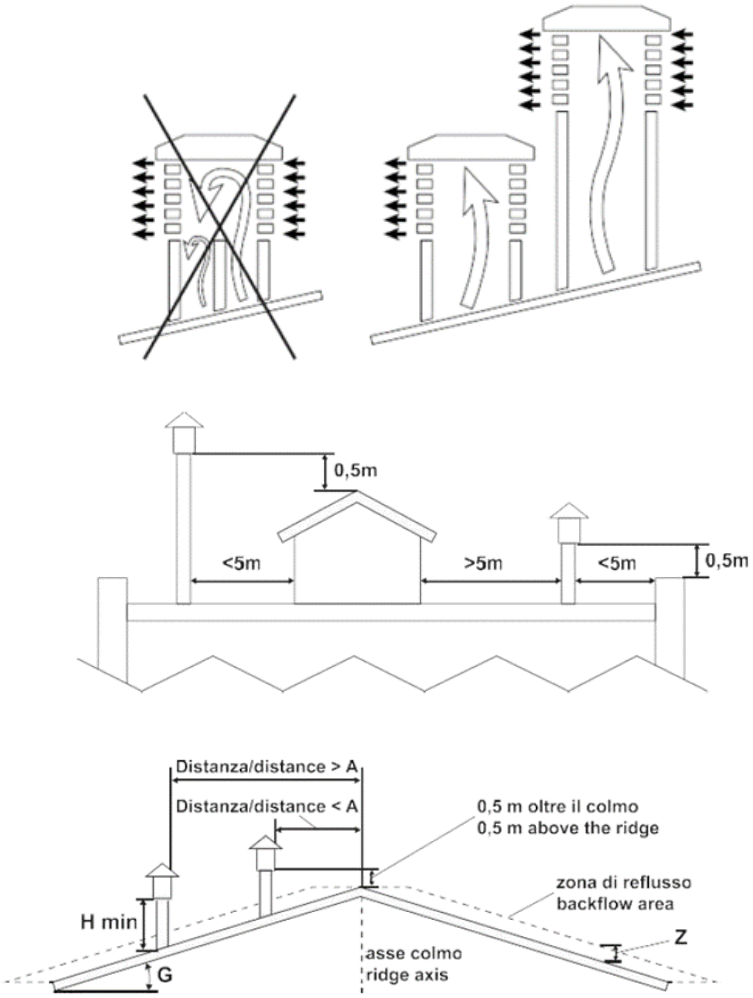


Abbildung 3 - Zulässige und verbotene Schornsteininstallationsmethoden

Befolgen Sie bei der Installation bitte die UNI10683 Norm oder die im Verwendungsland geltenden Einschränkungen.

1.11.4 REINIGUNG

Der Schornstein sollte immer von einem qualifizierten Schornsteinfeger gereinigt und inspiziert werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, den Empfehlungen des Herstellers und den Richtlinien Ihres Versicherers.
Wenden Sie im Zweifelsfall immer die restriktivsten Regeln an.
Die Rauchkanäle und der Schornstein sollten mindestens einmal im Jahr von einem qualifizierten Schornsteinfeger überprüft und gereinigt werden.
Der Schornsteinfeger muss eine schriftliche Erklärung abgeben, in der die Sicherheit der Anlage bestätigt wird.
Das Versäumnis zu reinigen, beeinträchtigt die Sicherheit.

1.12 MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Das Produkt wird mit folgenden Elementen geliefert:

- Stromkabel;
- Verstellbare Füße;
- Bedienungsanleitung.

2. INSTALLATION

2.1 VORAUSSETZUNG

Der Installationsort sollte entsprechend dem Raum, dem Abluft- und Rauchrohr gewählt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihren örtlichen Behörden nach restriktiven Vorschriften für Verbrennungslufteinlass, Lufteinlass, Rauchabzugsvorrichtung einschließlich Rauchabzug und Schornstein.

Suchen Sie nach anderen Öfen oder Geräten, die den Raum unter Vakuum versetzen. Vergewissern Sie sich bei eingeschalteten Öfen, dass sich kein Kohlenmonoxid im Raum befindet.

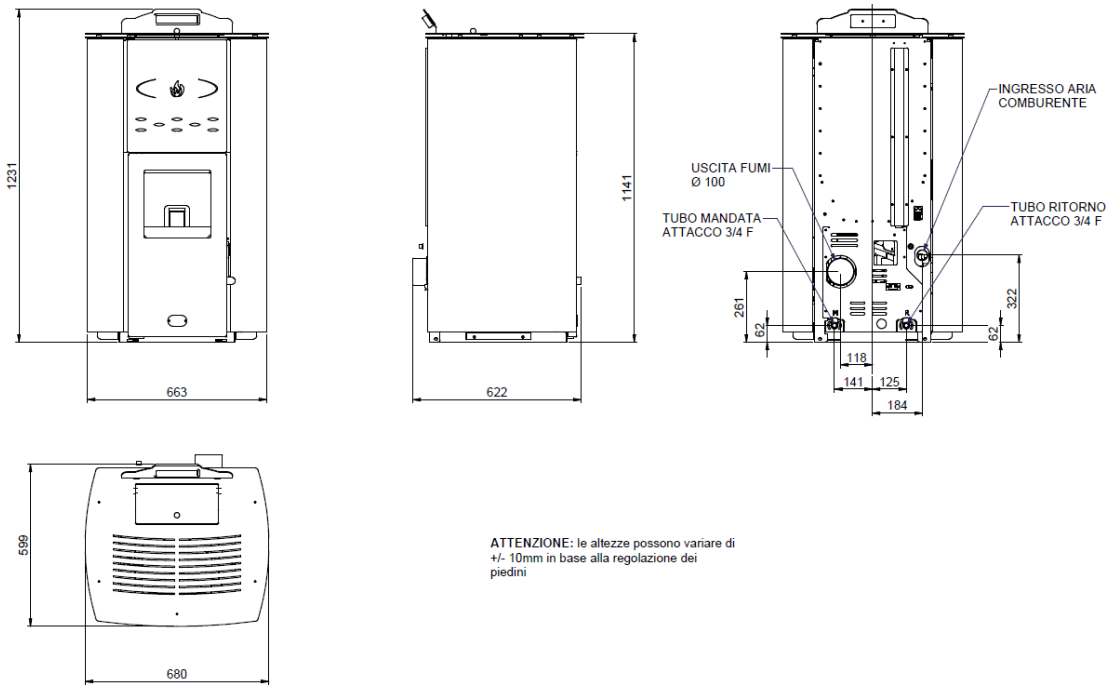
Prüfen Sie, ob der Schornstein den erforderlichen Luftzug hat und ob während des Weges der Dämpfe alles sicher ausgeführt wird (Rauch-Leaks und Abstand zu brennbaren Materialien usw.).

Die Installation des Geräts muss eine einfache Reinigung des Geräts, der Rauchgaskanäle und des Schornsteins sowie einen einfachen Zugang zur Steckdose ermöglichen (siehe ELEKTRISCHER ANSCHLUSS).

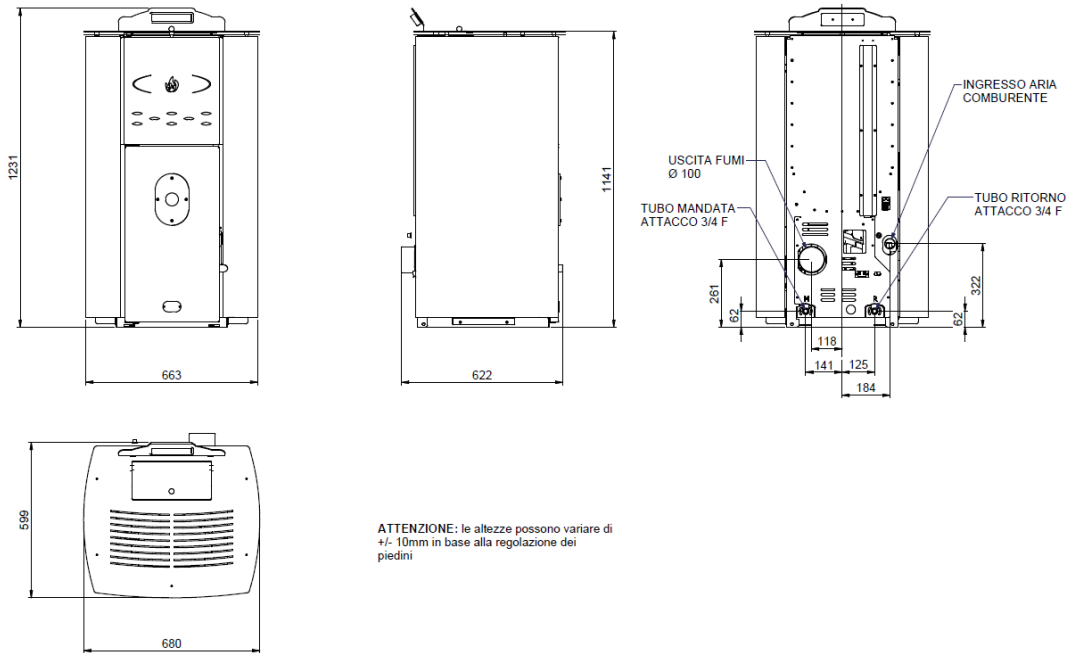
Um mehrere Geräte zu installieren, muss die Größe des externen Lufteinlasses angepasst werden.

2.2 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN

2.2.1 Maße des Gerätes Asia Automatische Reinigung



2.2.2 Maße des Gerätes Asia Für Heizraum



1.2 TECHNISCHE DATEN

2.3.1 ALLGEMEINE ABMESSUNGEN: Mod. 20/22/24 Kw Automatische Reinigung/ Für Heizraum

Asia idro Automatische Reinigung 20/22/24 Kw

Technische Daten Ofen

A) **Maße (cm):** H. 124, B..68, T. 63
B) **Beheizbare Fläche:** 120 mq (20 kw) – 140 mq (22 kw) – 190 mq (24 kw)
C) **Leergewicht:** 218 kg
D) **Tankinhalt**: 32 Kg
E) **Wirkungsgrad:** 90,44% (20kw) – 89,4% (22kw) – 92,4% (24kw)
F) **Zeiteinstellung**: täglich / wöchentlich
G) **Maximale Autonomie**: 22 h
H) **Maximale Nutzleistung:** 22,7 kw (20kw) – 22,8 kw (22 kw) – 23,3 kw (24kw)
I) **Minimale Nutzleistung:** 7,19 kw (20kw) – 7,4 kw (22kw) – 7 kw (24kw)
J) **Verbrennungswirkungsgrad max. Leistung:** 90,44% (20kw) – 89,4% (22kw) – 92,4% (24kw)
K) **Verbrennungswirkungsgrad min. Leistung:** 92,25% (20kw) – 96,5% (22kw) – 95,6% (24kw)
L) **Größe des Rauchabzugs:** 100 mm
M) **Leistungsaufnahme:** 120 / 360 W
N) **Geräuschpegel:** EN 15036-1: 34dB
O) **Umweltbewertung**: 4 Sterne
P) **Brennkammer:** 310er Stahl
Q) **Betrieb der Brennschale**: selbstreinigend
R) **Maximaler Pelletverbrauch**: Bestimmt durch die Energieklasse des Hauses
S) **Minimaler Pelletverbrauch**: 1,61 Kg/h (20kw) – 1,61 Kg/h (22kw) – 1,52 Kg/h (24kw)
T) **Fernbedienung**: Optional
U) **Wifi-Modul**: optional

Asia idro Für Heizraum 20/22/24 Kw

2.4 STANDORT DES OFENS

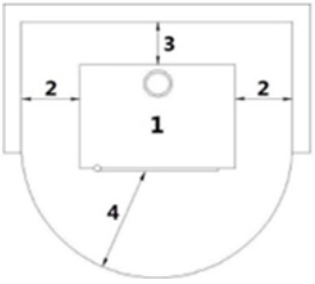
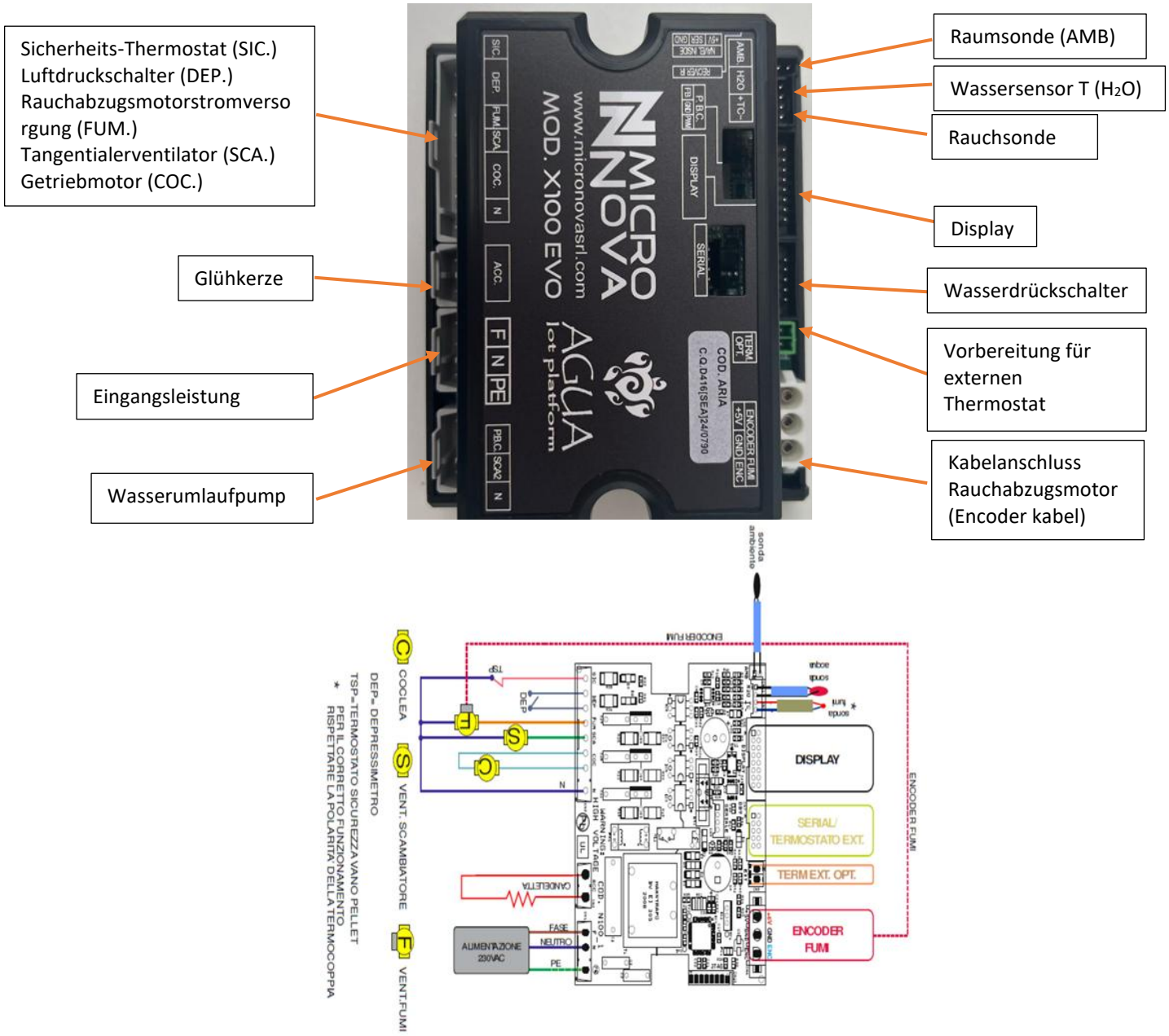


Abbildung 4 : Allgemeine Installation

Der Ofen muss in sicherem Abstand zu Wänden und/oder Möbeln aufgestellt werden, wobei ein Mindestabstand von 300 mm zu den Wänden einzuhalten ist. In einigen Ländern gelten tragende Mauerwerkswände auch als leicht entflammbare Wände. An den betroffenen Wänden muss eine feuerfeste Platte angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass die Temperatur der Wände bei maximaler Leistung 80 °C nicht überschreitet. Fügen Sie bei Bedarf die erforderlichen Schutzmaßnahmen hinzu. Wenn die Wände aus leicht entflammbaren Materialien bestehen, überprüfen Sie die Sicherheitsabstände, um eine effektive Kühlung des Geräts und eine gleichmäßige Wärmeverteilung zu ermöglichen.

2.5 ELEKTRONISCHES DIAGRAMM – STEUERGERÄT



2.5.1 ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

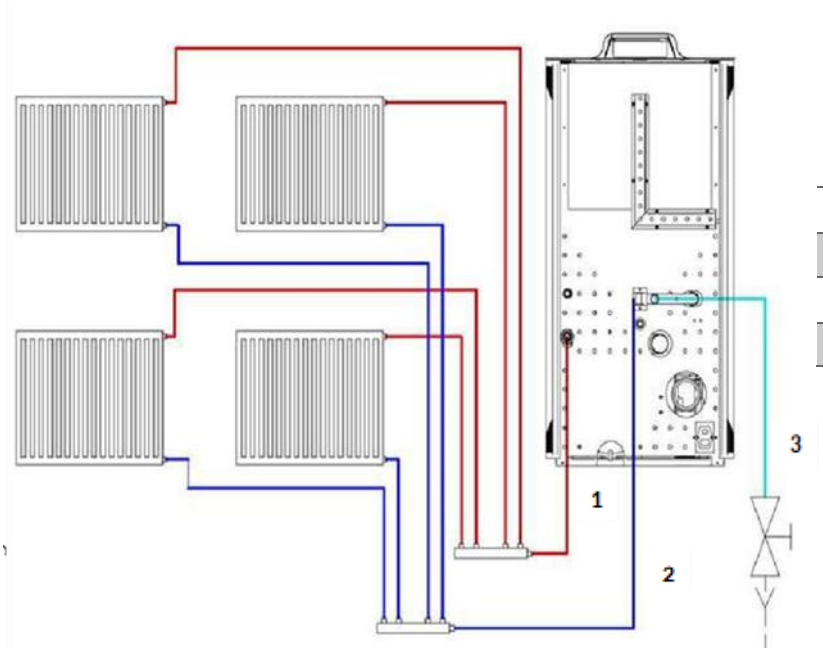
Wichtig: Das Gerät muss von einem qualifizierten Techniker installiert werden!

- Der elektrische Anschluss erfolgt über ein Kabel mit einem Stecker an einer Steckdose, die die Last und Spannung jedes Modells tragen kann, wie in der Tabelle der technischen Daten angegeben.
- Der Stecker muss nach der Installation des Geräts leicht zugänglich sein.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzteil über eine ausreichende Erdung verfügt: Wenn diese nicht vorhanden oder unzureichend ist, fahren Sie mit dem Bau gemäß den geltenden Vorschriften fort.
- Stecken Sie das Netzkabel zuerst in die Rückseite des Ofens und dann in eine Steckdose.
- Der Haupt-O/I-Schalter sollte nur aktiviert werden, um den Öfen einzuschalten, andernfalls wird empfohlen, ihn ausgeschaltet zu lassen.
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es ersetzt werden.
- Wenn Sie den Ofen nicht benutzen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Abbildung 5 – Steckdose mit Hauptschalter

2.6 ANSCHLUSS AN DAS WASSERNETZ

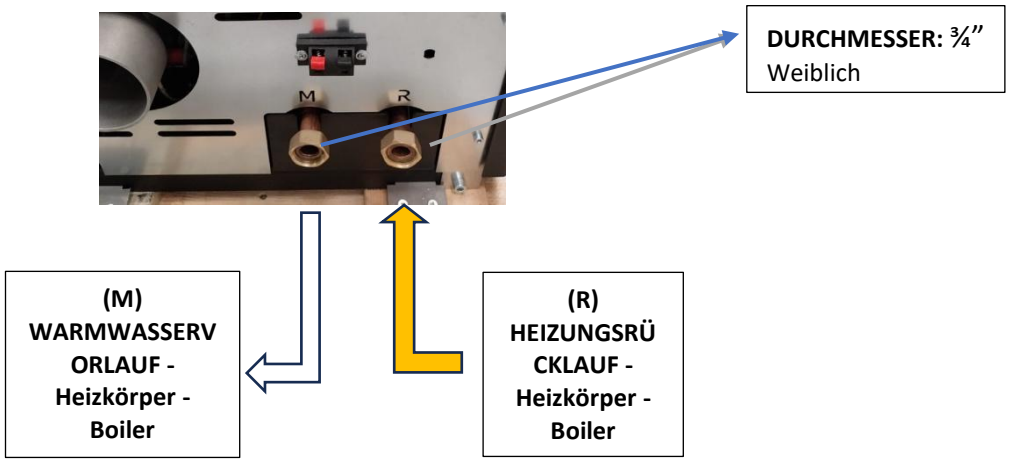
Der wasserführende Ofen ist mit einem kompletten Heizungskreislauf ausgestattet, der einen Umwälzpumpe, ein Sicherheitsventil, einen Temperatursensor und einen Druckschalter umfasst. Der Ofen kann direkt an den Heizkreislauf angeschlossen werden, ohne dass weitere Komponenten hinzugefügt werden müssen (*), mit Ausnahme eines zusätzlichen Ausdehnungsgefäßes, falls der Techniker, der die Installation durchführt, dies für notwendig erachtet.
Der Anschluss des Ofens an das Wassernetz muss erfolgen, indem überprüft wird, ob die mitgelieferten Anschlüsse (Durchmesser ¾ oder 19,5 mm) mit denen des Netzes kompatibel sind. Andernfalls ist sicherzustellen, dass die Verbindung mit geeigneten und korrekten Anschlüssen erfolgt.



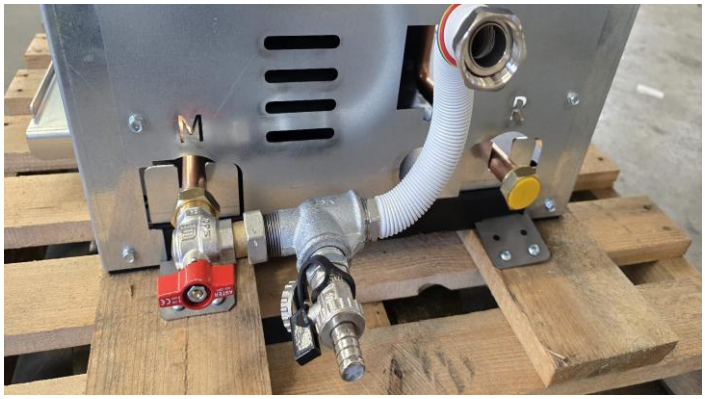
Referenz	Beschreibung
1	Vorlauf Heizkörper (M)
2	Rücklauf Heizkörper (R)
3	Wassernetz

Abbildung 6 - Hydraulikplan

Der Anschluss an das Wassernetz muss von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, um Fehlfunktionen oder Schäden am Boiler zu vermeiden.
Für eine korrekte Wasserzirkulation wird davon abgeraten, die Durchmesser der Vor- und Rücklaufrohre zu verringern.



WARNUNG:
Sie müssen ein Set mit Ablassventil und Schlauchanschluss an die Zuleitung anschließen, um eine mögliche Entlüftung des Umwälzpumpensystems zu gewährleisten (siehe Abbildung unten).
Der maximale Druck im kalten Zustand darf 1,2 bar nicht überschreiten.



2.7 ANSCHLUSS AN DEN EXTERNEN THERMOSTAT (OPTIONAL)

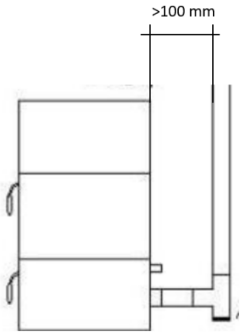
Der Ofen verfügt bereits über einen internen Thermostat. Falls gewünscht, kann der Ofen an einen externen Raumthermostat angeschlossen werden. Diese Operation muss von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden.

- **EXTERNER POTENTIALFREIER THERMOSTAT:** Gehen Sie in „RAUMTEMPERATUR EINSTELLEN“ mit der Taste P1 oder P2 und senken Sie die Temperatur, bis „TE“ erreicht ist; der Ofen wird dann vom externen Thermostat gesteuert.
- **EXTERNER POTENTIALFREIER CHRONOTHERMOSTAT**: Wie beim externen Thermostat, jedoch müssen die Zeitfenster in „AKTIVE CHRONO“ im Benutzermenü – MENU 03-01 deaktiviert werden.

Trockenkontaktanschluss für den Anschluss von
externem Thermostat und
programmierbarem Thermostat.

2.8 INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN FÜR DAS RAUCHROHR – OFEN

Um die externen elektrischen Komponenten des Ofens, wie das Flachkabel und das Display, zu schützen, ist es erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu den Elementen des Rauchrohrs einzuhalten, wie in der folgenden Abbildung dargestellt



3. BEDIENUNG

3.1 VORAUSSETZUNG

Für maximale Leistung und minimalen Verbrauch befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen.

- Die Pellets entzünden sich sehr leicht, wenn die Installation korrekt durchgeführt ist und der Rauchgaskanal funktioniert.
- Schalten Sie den Ofen auf Stufe 1 mindestens 2 Stunden lang, damit die Materialien, aus denen die Brennkammer und der Feuerraum bestehen, die inneren elastischen Spannungen aufnehmen können.
- Rückstände von Produktionsfetten und -farben können in den ersten Betriebsstunden Gerüche und Rauch abgeben: Wir empfehlen dringend, den Raum zu lüften, da sie für Mensch und Tier schädlich sein können.
- Während des Betriebs des Ofens kann sich die Farbe in der Brennkammer verändern. Dieses Phänomen kann auf mehrere Gründe zurückzuführen sein: übermäßige Erwärmung des Ofens, Chemikalien in minderwertigen Pellets, schlechter Schornsteinzug usw. Infolgedessen kann die Dichtheit der Farbe in der Brennkammer nicht garantiert werden.

Die Programmierwerte 1 bis 5 werden vom Hersteller eingestellt und können nur von einem autorisierten Techniker geändert werden.

3.2 INBETRIEBNAHME

Der Ofen wird bereits während der Montagephase von „Stufe a Pellet Italia“ parametriert

Die eingegebenen Parameter müssen je nach Schornsteintyp möglicherweise von einem qualifizierten Techniker angepasst werden.

Die Firma übernimmt keine Verantwortung für Fehlfunktionen, die auf eine unsachgemäße Installation, eine unzureichende oder fehlerhafte Anschlussausführung oder unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen und, falls zutreffend, die hydraulischen Verbindungen korrekt hergestellt wurden. Überprüfen Sie auch, dass das hydraulische System (bei Wasserführenden Öfen und Heizkesseln) über ein ausreichend großes Ausdehnungsgefäß verfügt, um maximale Sicherheit zu gewährleisten. Beachten Sie, dass die Ausdehnung auf Basis von 6% des gesamten Volumens der Anlage berechnet wird. Schäden an der Anlage oder dem Gerät sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Das Vorhandensein des auf dem Gerät montierten Ausdehnungsgefäßes garantiert keinen ausreichenden Schutz gegen die thermischen Ausdehnungen des Wassers im System. Füllen Sie die Anlage über ein Befüll Ventil (außen an der Heizung vorgesehen) auf. Während des Befüll Vorgangs sollte der Druck 1,4 bar nicht überschreiten. Der Druck kann direkt am Manometer (nicht im Lieferumfang enthalten) abgelesen werden. Die Phase des Wasserladens muss gleichzeitig mit der Entlüftung des Füllnetzes erfolgen.
Vor dem Betrieb des Ofens überprüfen Sie auch, ob der Brenner in seiner Halterung an der vertikalen Wand der Brennkammer richtig eingesetzt ist. Wenn der Tank zum ersten Mal befüllt wird, muss die Schnecke eine Zeit lang gefüllt werden, weshalb die Pellets während dieses Zeitraums möglicherweise nicht sofort in den Brenner fallen. Dies ist ein Aspekt, der bei der erstmaligen Inbetriebnahme des Ofens zu berücksichtigen ist.

3.3 ZEICHEN

DISPLAY-ELEMENTE	BESCHREIBUNG
1 2	P1 und P2: Erhöhen oder verringern Sie im Temperaturregelungsmodus den Thermostatwert von mindestens 6 °C auf maximal 40 °C. Wenn Sie die Taste P2 gedrückt halten, wird die Temperatur der Abgase angezeigt. Beide Tasten haben eine Programmierfunktion.
3	P3: Bietet Zugriff auf die Temperatureinstellung und das Parametermenü für den Benutzer und den Techniker.
4	P4: Ein- und Ausschalten, Entsperren von Alarmen und Stoppen der Programmierung.
5 6	P5 und P6: Heizleistung von 1 auf 5 erhöhen und verringern.
	Chrono: Zeitprogrammierung.
	Glühkerze: Zündung ein.

	Schnecke: Aktiviert.
	Rauchabsaugung: aktiviert.
	Tangentialventilator: aktiviert.
	-
	Alarm: Ausgelöst.

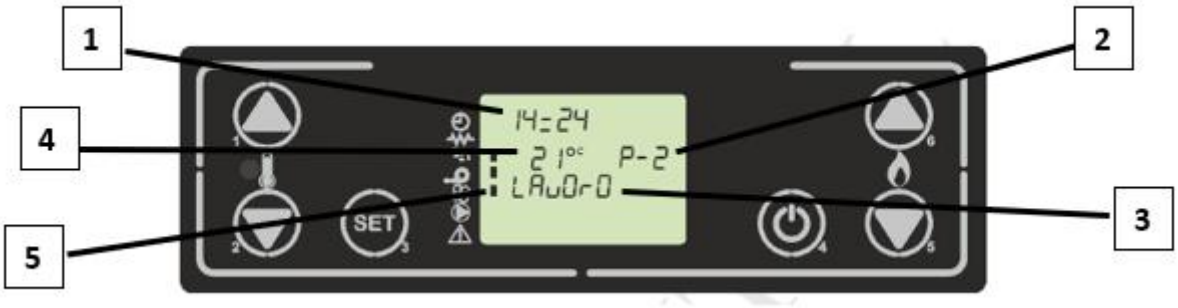


Abbildung 7 – Anzeige

1	Uhr
2	Leistung
3	Zustand
4	Raumtemperatur
5	Dialog

3.4 ANWENDUNGSMENU

Durch einmaliges Drücken der P3-Taste gelangen Sie zum Bedienungsparametermenü. Um das Menu durchzublättern, drücken Sie die Tasten P5 und P6. Wir:

POS	REFERENZ	BESCHREIBUNG
Menü 01 UHR-MENÜ	SET UHR	Stellt Datum und Uhrzeit ein. Die elektronische Platine ist mit einer Lithiumbatterie ausgestattet, die eine Autonomie der Uhr von 3 bis 5 Jahren gewährleistet.
Menü 02 CHRONO-MENÜ	SET ZEITSCHA	Einmal die Taste P3 drücken: Der Text "CHRONO FREIGEBE" erscheint. Erneut P3 drücken und mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen. ACHTUNG: Nicht aktivieren, wenn die STAND-BY-Funktion bereits aktiv ist!
Menü 03 SPRACHEN-MENÜ	SPRACHE WÄHLEN	Drücken Sie einmal die Taste P3 und wählen Sie mit den Tasten P1 und P2 die gewünschte Sprache aus. Um zum Hauptmenü zurückzukehren, drücken Sie die Taste P4.
Menü 04 SAISON-MENÜ	SOMMER WINTER	Menü nur für Besitzer des Warmwasser-Kits (MAXIFLAME) verfügbar. Wenn der „Sommer“-Modus gewählt wird, kann der Ofen ausschließlich für die Nutzung des Maxiflame-Kits verwendet werden.

Menü 05 STAND-BY-MENÜ	*STAND-BY-MODUS*	Aktiviert eine Funktion, die den Abschaltvorgang startet, wenn die eingestellte Temperatur mehr als 10 Minuten überschritten wird. Benutzermenü 05 STAND-BY: Einmal P3 drücken, mit P5 zum Menü 05 – Stand-by navigieren, mit P3 bestätigen und mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" stellen. ACHTUNG: Nicht aktivieren, wenn die PROG CHRONO-Funktion aktiv ist! - Steuerung des Ofens über die Raumtemperatur: Nach Auswahl der Temperatur (P2 Set Raumtemperatur) schaltet sich der Ofen in den Stand-by-Modus, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist. Wenn die Raumtemperatur um mehr als 2°C sinkt, startet der Ofen automatisch neu (Zündphase beginnt). - Steuerung des Ofens über die Wassertemperatur (T-H2O): Nach Auswahl der Temperatur (P1 - T Wasser min. 57°C – dann T Raumtemperatur P2 auf 40°C erhöhen**) schaltet sich der Ofen in den Stand-by-Modus, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist. Wenn die Wassertemperatur um mehr als 7°C sinkt, startet der Kessel automatisch neu (Zündphase beginnt).
Menü 06 SIGNALTON-MENÜ	SOMMER-MODUS (akustischer Alarm)	Drücken Sie einmal die Taste P3 und stellen Sie sie mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON".
Menü 07 LADEN-MENÜ	ERSTLADUNG	Beim ersten Starten des Ofens ist die Schnecke vollständig leer. Wenn eine Vorladung erforderlich ist, drücken Sie die Taste P3, dann P1 für Start und P4 für Stopp.
Menü 08 STATUS-MENÜ	HEIZOFEN STAND	Es zeigt alle Parameter an, die sich auf den Status des Ofens beziehen: Dieses Menü ist dem qualifizierten Techniker vorbehalten.
Menü 09 PARAMETER-MENÜ	TECHNISCHE SETTING	Reserviert für autorisierte Techniker.
Menü 10 PELLET-MENÜ	PELLET-TYP	Ermöglicht die Einstellung der Flamme basierend auf dem Förderschneckenfluss, dem Pellet-Typ und dem Zugverhalten des Schornsteins.
Menü 11 ABGAS-MENÜ	KAMIN-TYP	Es ermöglicht die Regulierung des Sauerstoffzuflusses zum Ofen und beeinflusst so die Flammenintensität. Durch Erhöhen des Zuges wird die Verbrennung intensiver, während sie durch Verringern eine kleinere Flamme ergibt. Dadurch kann die Wärme und Effizienz des Ofens gesteuert werden.
Menü 13	PUMPENSCHWELLE	Über die Displayoberfläche die Taste P3 drücken und anschließend die Taste P5, bis Menü 13 erreicht ist; danach P3 drücken, um zu bestätigen. **Zugangscode: Taste P1 drücken, bis der Wert 33 erreicht ist, dann mit P3 bestätigen.** **Mit den Tasten P1 und P2 die minimale Wassertemperatur auswählen, bei der die Pumpe aktiviert wird.** Es wird empfohlen, einen Wert ab 50°C einzustellen und 65°C nicht zu überschreiten.

3.5 ZÜNDUNG

Überprüfen Sie vor dem Einschalten, ob sich Bedienungsanleitung oder Handbücher im Brennraum befinden, stellen Sie sicher, dass die Tür geschlossen und der Stecker in die Steckdose gesteckt ist.
Stellen Sie vor dem Anzünden des Ofens sicher, dass die Feuerstelle sauber ist.
Um den Öfen einzuschalten, halten Sie die Taste P4 einige Sekunden lang gedrückt, bis "EINSCHAL" erscheint.

um die Vorwärmung des Zündwiderstands zu starten. Nach ca. 2 Minuten erscheint „PELLET LADEN, FEUER WARTEN“: Die Schnecke lädt die Pellets und die Glühkerze heizt. Wenn die Temperatur hoch genug ist (nach ca. 7-10 Minuten), ist die Zündphase abgeschlossen und „ANWESEND FEUER“ erscheint auf dem Bildschirm.
Sobald die „ANWESEND FEUER“-Phase beendet ist, wechselt das Display in den „ARBEIT“-Modus. Die gewählte Heizleistung und die Umgebungstemperatur werden angezeigt. Während dieser Phase können Sie mit den Tasten P5 und P6 die Leistung des Ofens von 1 bis 5 einstellen. Wenn der Umgebungstemperaturwert während der Temperatureinstellung den eingestellten Grenzwert überschreitet, wird die Leistung durch Anzeige von „ARBEIT, MODULIE“ auf ein Minimum gesenkt. Wenn die Raumtemperatur (über 2° C) unter die eingestellte Temperatur fällt, kehrt der Ofen zur eingestellten Leistung zurück.

3.6 EINSTELLEN DES OFENS

Der Ofen wird je nach Größe des Schornsteins, den verwendeten Pellets und den technischen Parametern eingestellt.
Wenn die Parameter nicht zufriedenstellend sind, kann der autorisierte Techniker den Ofen einstellen.

- Wenn die Pellets kurz sind (Länge 1,5/2 cm), könnten sie den Brenner verstopfen, eine schlechte Verbrennung verursachen und die Rauchgastemperatur könnte übermäßig hoch werden. Reduzieren Sie den Pellet Einfall mit "Menü 10": Drücken Sie die Taste P3, dann P5, um zu Menü 10 "PELLETTYP" zu gelangen. Drücken Sie erneut die Taste P3 "Wert 00 PELLET LADEN" und reduzieren Sie mit der Taste P2 die Pellet Menge von -1 (entspricht -2%) auf -9 (entspricht -18%).
  NB: Die Flamme in P1 oder im Modulationsbetrieb
  darf nicht mehr als 5 cm über den Rand des Brenners hinausragen!
- Wenn der Schornsteinzug weniger als 12 Pascal beträgt (Folgen: schwache Flamme, schmutziges Glas oder übermäßiger Pellet verbrauch), erhöhen Sie die Drehzahl des Rauchgasventilators im Menü "Menü 11 – Kamin Typ": Drücken Sie die Taste P3, dann P5, um zu Menü 11 - Kamin Typ zu gelangen. Gehen Sie dann mit P3 auf "Wert 00 RAUCHGASVENTILATOR, KAMIN TYP" und erhöhen Sie mit der Taste P1 die Drehzahl des Rauchgasventilators von +1 (entspricht +5%) auf +9 (entspricht +30%).
- Wenn der Schornsteinkanal einen hohen Lauf hat (z. B.: weißes Glas, sehr gelbe Flamme, viel Asche außerhalb des Kohlenbeckens), reduzieren Sie die Umdrehungen des Rauchabzugs von -1 auf -9.

Achten Sie auf den Wert, ob er positiv (-9 bis +9) oder negativ ist.

3.7 FEHLZÜNDUNG

Wenn sich die Pellet nicht entzünden, wird die Fehlzündung durch den "FEHLZÜNDUNG"-Alarm signalisiert.

- Wenn die Umgebungstemperatur niedriger ist, kann sich die Zündkerze nicht entzünden. Um Ihnen bei diesem Schritt zu helfen, geben Sie ein paar zusätzliche Pellets in die Brennschale und ein brennendes Zündschloss oben auf die Pellets.
- Ein Überschuss an Pellets in der Feuerstelle oder feuchte Pellets oder eine schmutzige Brennschale erschweren die Entzündung. Es kann sich ein dicker weißer Rauch bilden, der gesundheitsschädlich ist und Explosionen in der Brennkammer verursachen kann. Stellen Sie sich daher während der Zündphase nicht vor den Ofen, wenn Sie dicken weißen Rauch bemerken!

Wenn die Flamme nach einigen Monaten schwach und/oder orange ist, oder wenn das Glas stark schwarz wird oder das Kohlenbecken verkrustet wird, reinigen Sie den Ofen, reinigen Sie das Rauchrohr und der Schornstein.

3.8 STROMAUSFALL

- Nach einer Unterbrechung der Stromversorgung von weniger als 5 Sekunden nimmt der Ofen die eingestellte Leistung wieder auf. Nach einer Unterbrechung der Stromversorgung von mehr als 5 Sekunden tritt der Ofen in die Phase "WARTEN ABKÜHLUNG" ein.
- Sobald die Abkühlphase beendet ist, startet der Ofen automatisch nach den verschiedenen Phasen neu.

3.9 TEMPERATURREGULIERUNG

Der Ofen kann auf zwei Arten gesteuert werden:

- **Durch die Umgebungstemperatur:**
  Um die Raumtemperatur zu ändern, drücken Sie einfach die Taste P2, um „RAUMTEMPERATUR

EINSTELLEN “ anzuzeigen, und wählen Sie dann die gewünschte Lufttemperatur mit P1 oder P2 (von +6° bis +40°). Um die eingestellte Temperatur anzuzeigen, drücken Sie einmal die Taste P1.

- **Durch die Wassertemperatur** (SET TEMP H2O):
  In diesem Fall wählen Sie eine Wassertemperatur (z.B. +57°), und sobald diese erreicht ist, geht der Kessel in den Modulationsmodus (Mindestleistung), um die gewählte Wassertemperatur zu halten, und bleibt eingeschaltet. (Wenn der Kessel bei Erreichen der Wassertemperatur ausgeschaltet werden soll, muss der STAND-BY-Modus aktiviert werden (siehe Benutzermenü - Menü 05 Stand-By)! Der Ofen schaltet sich aus und automatisch wieder ein, wobei der Delta-Wert (Temperaturdifferenz = standardmäßig auf 7° eingestellt) berücksichtigt wird).
  In diesem Fall wird jedoch empfohlen, die Raumtemperatur (Set RAUMTEMPERATUR EINSTELLEN) auf +40° zu erhöhen, um dem Wasser Vorrang zu geben.

3.10 RAUCHGASTEMPERATUR

Um die Abgastemperatur am Ausgang des Abzugs zu überprüfen, gehen Sie zum Menü 8: Drücken Sie die Taste P3 (SET), dann mit der Taste P2 bis zum Menü 8 (OFENSTATUS) scrollen; anschließend drücken Sie erneut die Taste P3

3.11 ABSCHALTEND

Um den Öfen auszuschalten, halten Sie die Taste P4 gedrückt: Das Wort "ENDREINIGUNG" erscheint auf dem Bildschirm.
Während dieser Phase wird die Pelletzufuhr unterbrochen und nach ca. 10 Minuten schaltet sich auch der Rauchabzug ab (dies geschieht immer unabhängig davon, ob der Ofen heiß oder kalt ist). Danach erscheint das Wort "OFF".

3.12 UHR EINSTELLUNG

- Drücken Sie die Taste P3 und dann die Taste P5, bis das Menü "SET ZEITSCHALTUHR" (02) erscheint.
- Drücken Sie einmal P3 (TAG) und wählen Sie mit den Tasten P1 und P2 den Wochentag aus (Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag oder Sonntag).
- Drücken Sie die Taste P3 (UHR) ein zweites Mal und stellen Sie die Uhrzeit mit den Tasten P1 und P2 ein.
- Drücken Sie die Taste P3 (MINUTES) ein drittes Mal und stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 die Minuten ein.
- Drücken Sie die Taste P3 (DAY) ein viertes Mal und stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 den Tag des Monats ein (1, 2, 3...29, 30, 31).
- Drücken Sie die Taste P3 (MONAT) ein fünftes Mal und verwenden Sie die Tasten P1 und P2, um den Monat einzustellen.
- Drücken Sie die Taste P3 (JAHR) ein sechstes Mal und stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 das Jahr ein.
- Um das Programm zu beenden, drücken Sie zweimal die Taste P4.

3.12.1 TÄGLICHES PROGRAMM

Mit dieser Funktion können Sie die Funktionen des täglich programmierbaren Thermostats aktivieren, deaktivieren und einstellen.
Suchen Sie mit den Tasten P5 und P6 nach dem Menü "CHRONO SET" (03).
Drücken Sie die Taste P3 und "ACTIVATE CHRONO" wird angezeigt, dann suchen die Tasten P5 UND P6 nach "DAY PROGRAM"; Wählen Sie das Programm mit P3 aus, dann erscheint "CHRONO TAG".
Stellen Sie mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON".
Es ist möglich, zwei Betriebsphasen einzustellen, die durch ausgewählte Zeiten begrenzt sind. Nach dem "CHRONO DAY":

- Drücken Sie P5: "START 1" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Ein- oder Ausschaltzeit ein.
- Drücken Sie P5: "STOP 1" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Ausschaltzeit oder "OFF" ein.
- Drücken Sie P5: "START 2" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Einschaltzeit oder "OFF" ein.
- Drücken Sie P5: "STOP 2" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Ausschaltzeit oder "OFF"

ein.

- Drücken Sie dreimal die Taste P4, um das Menü zu verlassen.

3.12.2 WOCHENENDE PROGRAMM

Mit dieser Funktion können Sie die Funktionen des programmierbaren Thermostats für Samstage und Sonntage aktivieren, deaktivieren und einstellen.
Drücken Sie die Taste P3 und dann die Taste P5, bis das Menü "CHRONO SET" (03) erscheint. Drücken Sie einmal die Taste P3 und wählen Sie mit den Tasten P5 und P6 "WOCHENENDE PROGRAMM". Drücken Sie einmal P3, "WEEKEND CHRONO" erscheint mit den Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON".
Es ist möglich, zwei Betriebsphasen festzulegen, die durch ausgewählte Zeiten begrenzt sind und nur samstags und sonntags aktiv sind.
Nach dem "CHRONO WEEKEND":

- Drücken Sie P5: "START 1 WOCHENENDE" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Einschaltzeit oder "OFF" ein.
- Drücken Sie P5: "STOP 1 WOCHENENDE" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Ausschaltzeit oder "OFF" ein.
- Drücken Sie P5: "START 2 WOCHENENDE" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Einschaltzeit oder "OFF" ein.
- Drücken Sie P5: "STOP 2 WOCHENENDE" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Ausschaltzeit oder "OFF" ein.
- Drücken Sie dreimal die Taste P4, um das Menü zu verlassen.

3.12.3 WÖCHENTLICHES PROGRAMM

Mit dieser Funktion können Sie die Funktionen des programmierbaren Thermostats während der Woche (einschließlich Samstag und Sonntag) aktivieren, deaktivieren und einstellen. Drücken Sie die Taste P3 und dann die Taste P5, bis das Menü "CHRONO SET" (03) erscheint. Drücken Sie einmal die Taste P3 und wählen Sie mit den Tasten P5 und P6 "WOCHENPROGRAMM". Drücken Sie einmal P3, dann erscheint "WEEKLY CHRONO", wobei die Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" gestellt sind.
Vier Betriebsphasen können durch ausgewählte Zeiten begrenzt eingestellt werden. Nach "
WOCHENZEITSCHALTUHR":

- Drücken Sie P5: "START PROG-1" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Einschaltzeit oder "OFF" ein. Drücken Sie P5: "STOP PROG-1" erscheint, mit den Tasten P1 und P2 stellen Sie die Ausschaltzeit oder "OFF" ein.
- Drücken Sie P5: "MONTAG PROG-1" erscheint, wobei die Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" gestellt sind.
- Drücken Sie die Taste P5: "DEINSTAG PROG-1" wird angezeigt, wobei die Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" gestellt sind.
- Drücken Sie die Taste P5: "MITTWOCH PROG-1" wird angezeigt, wobei die Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" eingestellt sind.
- Drücken Sie die Taste P5: "DONNERSTAG PROG-1" wird angezeigt, wobei die Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" gestellt sind.
- Drücken Sie die Taste P5: "FREITAG PROG-1" wird angezeigt, wobei die Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" gestellt sind.
- Drücken Sie die Taste P5: "SAMSTAG PROG-1" wird angezeigt, wobei die Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" gestellt sind.
- Drücken Sie die Taste P5: "SONNTAG PROG-1" wird angezeigt, wobei die Tasten P1 und P2 auf "OFF" oder "ON" eingestellt sind.

Setzen Sie an dieser Stelle fort, indem Sie die Taste P5 drücken, und wiederholen Sie alle oben genannten Vorgänge für PROG-2, PROG-3, PROG-4.

- Drücken Sie dreimal die Taste P4, um das Menü zu verlassen.

3.13 FÜTTERUNG: PELLETS

Abbildung 8 - Falsches Öffnen des Pelletbeutels

Abbildung 9 – Pelletbeutel richtig öffnen

Es wird nicht empfohlen, den Tank mit Pellets zu füllen, wenn der Ofen in Betrieb ist.
Bringen Sie den Brennstoffbeutel nicht mit den heißen Oberflächen des Ofens in Kontakt.
Gießen Sie keine Kraftstoffreste (nicht vollständig verbrannte Glut) aus Zündresten in den Tank.

3.14 FERNBEDIENUNG

- Der Ofen kann per Fernbedienung gesteuert werden (separat erhältlich).
- Für den Betrieb wird 1 Lithiumbatterie CR 2025 benötigt.

Altbatterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher separat in den entsprechenden Behältern entsorgt werden.

Schlüssel 1	Erhöhen Sie die Temperatur
Schlüssel 2	Verringern Sie die Temperatur
Schlüssel 3	Ein/Aus
Schlüssel 4	Menü
Schlüssel 5	Verringern Sie die Leistung von Stufe 5 auf Stufe 1
Schlüssel 6	Steigerung der Leistung von Stufe 1 auf Stufe 5

Abbildung 10 Fernbedienung

3.15 WIFI-MODUL

Dank des WiFi-Moduls können Sie Ihren Pelletofen über Computer, Tablet und Smartphone fernsteuern.
All dies geschieht über eine App, die für Apple oder Android verfügbar ist.
Diese App kann auf mehreren Geräten gleichzeitig installiert werden.
Mit dem WiFi-Modul können Sie:

Abbildung 11 - Wi-Fi-Modul

- Ein- und Ausschalten des Pelletofens aus der Ferne über Ihr Mobilgerät
- Raumtemperatur einstellen
- Passen Sie die Leistung an
- Anzeige der aktuellen Temperatur des Ofens und aller Parameter

4. SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

4.1 VORAUSSETZUNG

Sicherheitseinrichtungen verhindern und beseitigen das Risiko von Schäden an Menschen, Tieren und Gegenständen. Ihre Verletzung und das Eingreifen bei möglichen Reparaturen durch nicht autorisiertes Personal sind unter Androhung des Erlöschens der Garantie und der Haftung des Herstellers verboten.

4.2 AUSFALL

"ALARM AKTIV" "AL 1 - BLACK OUT": Unterbrechung der Stromversorgung während der Zündung.

- Beheben Sie den Fehler mit dem Schlüssel P4. Der Ofen führt eine kurze "ENDREINIGUNG" durch und schließlich erscheint "OFF".
- Reinigen Sie das Kohlenbecken und schalten Sie den Herd wieder ein, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.3 RAUCH SONDE

Der Rauchgaskanal ist mit einer Sonde ausgestattet, die die Betriebstemperatur überwacht. "ALARM AKTIV" "AL 2 - RAUCHSONDE": Die Sonde ist beschädigt oder getrennt.

- Beheben Sie den Fehler mit dem Schlüssel P4. Der Ofen führt eine kurze "ENDREINIGUNG" durch und schließlich erscheint "OFF".
- Überprüfen Sie die Art des Fehlers gemäß den ALARMEN.
- Reinigen Sie das Kohlenbecken und schalten Sie den Herd wieder ein, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.4 WARM RAUCH

Wenn die Rauchsonde eine Temperatur über 180 °C auf der Evakuierungsebene erkennt, erscheint "HEISSER RAUCH" auf dem Bildschirm. An diesem Punkt wird der Brennstoffffluss (Pellets) auf Phase 1 reduziert.
Diese Funktion dient dazu, die Werte auf die voreingestellten Daten zurückzusetzen. Wenn die Temperatur aus verschiedenen Gründen ansteigt, anstatt zu sinken, erscheint bei Erreichen von 200 °C "ALARM AKTIV" "AT 3 – HEISSER RAUCH" und der Ofen beginnt mit der Abschaltphase.

- Beheben Sie den Fehler mit dem Schlüssel P4. Der Ofen führt eine kurze "ENDREINIGUNG" durch und schließlich erscheint "OFF".
- Überprüfen Sie die Art des Fehlers gemäß den ALARMEN.
- Reinigen Sie das Kohlenbecken und schalten Sie den Herd wieder ein, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.5 GEBLAESE AUSFALL

"ALARM AKTIV" "AL 4 - ABLUFTFEHLER": Der Rauchabzug ist ausgefallen.

- Beheben Sie den Fehler mit dem Schlüssel P4. Der Ofen führt eine kurze "ENDREINIGUNG" durch und schließlich erscheint "OFF".
- Überprüfen Sie die Art des Fehlers gemäß den ALARMEN.
- Reinigen Sie das Kohlenbecken und schalten Sie den Herd wieder ein, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.6 KEINE FEUER

"ALARM EIN" "UM 5 - FEHLZÜNDUNG": Die Temperatur ist zu niedrig für eine Zündung.

- Beheben Sie den Fehler mit dem Schlüssel P4. Der Ofen führt eine kurze "ENDREINIGUNG" durch und schließlich erscheint "OFF".
- Überprüfen Sie die Art des Fehlers gemäß den ALARMEN.
- Reinigen Sie das Kohlenbecken und schalten Sie den Herd wieder ein, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.7 KEINE PELLETSMANGEL

Wenn die Rauchsonde eine Temperatur unter dem Mindestschwellenwert auf der Evakuierungsebene erkennt, erscheint "AKTIVER ALARM" "AT 6 - NO PELLETS".

- Beheben Sie den Fehler mit dem Schlüssel P4. Der Ofen führt eine kurze "ENDREINIGUNG" durch und schließlich erscheint "OFF".
- Füllen Sie den Tank.
- Reinigen Sie das Kohlenbecken und schalten Sie den Herd wieder ein, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.8 WAERME SICHERHEIT

Ein automatischer Thermostat ist in der Nähe des Tanks installiert. Es greift ein, wenn die Temperatur im Tank

die zulässigen Grenzwerte überschreitet, wodurch die Möglichkeit einer Entzündung der Pellets im Tank aufgrund von Überhitzung ausgeschlossen wird. "ALARM EIN" "AL 7 - THERMISCHE SICHERHEIT": Der Thermostat unterbricht die Stromversorgung der Schnecke.

- Beheben Sie den Fehler mit dem Schlüssel P4. Der Ofen führt eine kurze "ENDREINIGUNG" durch und schließlich erscheint "OFF".
- Überprüfen Sie die Art des Fehlers gemäß dem Abschnitt ALARME.
- Reinigen Sie das Kohlenbecken und schalten Sie den Herd wieder ein, indem Sie die Taste P4 drücken.

4.9 ALARM PROBE WASSER

Die Sonde erkennt die Wassertemperatur nicht „AL 09..“, der Ofen fährt herunter.

- Der Fehler wird mit der Taste P4 gelöscht.
  Der Ofen führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt schließlich „OFF“ an.
  Überprüfen Sie den Fehler anhand der ALARME.

Überprüfen Sie, ob der Sensor korrekt an die Steuerzentrale angeschlossen ist (siehe Schaltplan), oder ersetzen Sie den Sensor, falls dieser defekt ist.

4.10 ALARM „WARM WASSER“

Die Wassertemperatur ist zu hoch.

Dies tritt auf, wenn der Wassersensor eine Temperatur über einem voreingestellten Wert (technischer Parameterwert 85°C) erkennt, die in sehr kurzer Zeit erreicht wird.

Auf dem Display wird die Meldung „AL 10“ angezeigt und der Ofen schaltet sich aus.

- Löschen Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Ofen führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt schließlich „OFF“ an.
- Überprüfen Sie den Fehler anhand der ALARME.

4.11 ALARM „WASSER DRUCK“

Dies tritt auf, wenn der Wasserdrucksensor einen Druck unter oder über den werkseitig festgelegten Schwellenwerten erkennt.

- Löschen Sie den Fehler mit der Taste P4. Der Ofen führt eine kurze „ENDREINIGUNG“ durch und zeigt schließlich „OFF“ an.
- Überprüfen Sie den Fehler anhand der ALARME.

Der Wasserdruck ist zu hoch:

- Füllen Sie den Heizungskreislauf auf (max. 1,4 bar). Überprüfen Sie, ob das Manometer (kalt) am Füllmanometer den korrekten Druck von 1,4 bar anzeigt.
- Die Wassertemperatur ist zu hoch (AL 10), angezeigt vom Druckschalter. Bitte beachten Sie die Lösung für AL 10 – HOT WASSER.

5. INSTANDHALTUNG

5.1 EINLEITUNG

Für eine lange Lebensdauer des Ofens sollte er regelmäßig gereinigt werden, wie in den folgenden Absätzen angegeben.

- Der Schornstein muss immer von einem qualifizierten Schornsteintechniker gemäß den örtlichen Vorschriften, den Anweisungen des Schornsteinherstellers und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft gereinigt und inspiziert werden.
- In Ermangelung lokaler Vorschriften und Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft sollten Sie den Schornsteinkanal, den Abgaskanal und den Schornstein mindestens einmal im Jahr reinigen.
- Mindestens einmal im Jahr sollten Sie den Brennraum reinigen, die Dichtungen überprüfen, die Motoren und Lüfter reinigen und die Schalttafel überprüfen lassen.

Alle diese Vorgänge müssen im Voraus mit dem autorisierten technischen Kundendienst geplant werden.

- Überprüfen Sie nach längerer Inaktivität, bevor Sie den Ofen anzünden, ob der Schornstein nicht verstopft ist.
- Bei kontinuierlicher und intensiver Nutzung des Ofens muss die gesamte Anlage (einschließlich des Schornsteins) häufiger gereinigt und überprüft werden.
- Für den Austausch beschädigter Teile fordern Sie ein Original-Ersatzteil beim Hersteller an.

NB: Die Bilder dienen nur zur Veranschaulichung und repräsentieren nicht alle Modelle, aber die Verfahren bleiben unabhängig vom Modell identisch!

5.2 REINIGUNG DER SCHÜSSEL UND DES ASCHEKASTENS

Reinigen Sie die Feuerstelle und den Aschekasten mindestens alle 2 Tage!

- Öffnen Sie die Tür.

Abbildung 12 - Offene Tür und Ascheschublade

- Entfernen Sie die Schüssel aus ihrem Gehäuse, indem Sie sie anheben und die Asche entleeren.
- Nehmen Sie den Aschekasten aus dem Gehäuse, indem Sie ihn anheben und die Asche entleeren.
- Reinigen Sie bei Bedarf die durch Zunder blockierten Löcher mit einem scharfen Gegenstand.

Abbildung 13 – Reinigung des Bereichs um den Brasero

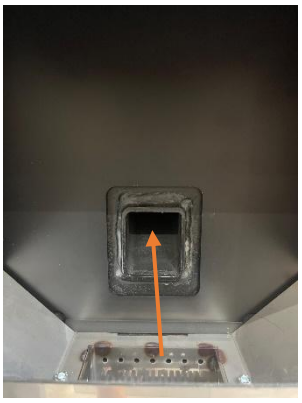


Abbildung 14 – Reinigen mit einer Bürste

- Reinigen und saugen Sie auch den Lagerraum der Feuerstelle und des Aschekastens, indem Sie angesammelte Asche entfernen.
- Bürsten Sie auch das Loch, in das die Pellets fallen.
- Die Asche sollte in einen Metallbehälter mit luftdichtem Deckel gegeben werden; Dieser Behälter sollte niemals mit brennbaren Materialien in Berührung kommen (z. B. auf einem Holzboden verlegt), da die Asche die Glut im Inneren lange brennen lässt. Erst wenn die Asche vollständig ausgelöscht gelöscht ist, kann sie im Biomüll entsorgt werden.

Raum um die Feuerstelle und Herausziehen der Ascheschublade

5.3 REINIGEN DES TANKS UND DER SCHNECKE

Überprüfen Sie jedes Mal, wenn die Pellets nachgefüllt werden, den Boden des Tanks auf Staub/Sägemehl und andere Rückstände. Entfernen Sie Rückstände mit einem Aschesauger.

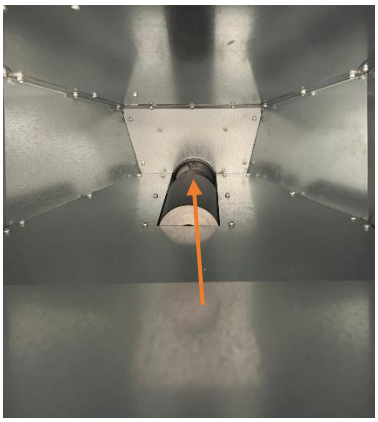


Abbildung 65: Reinigen des Tanks und der Schnecke

5.4 REINIGUNG DES BRENNRAUMS UND DES RAUCHGASMOTORS

Reinigen Sie jede Saison (oder alle 2000 Arbeitsstunden) die Brennkammer und die Stellen, an denen die Dämpfe hindurchgehen.
Ziehen Sie dazu vorher den Netzstecker aus dem Netz!
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Seiten des Ofens zu entfernen:

Benötigte Werkzeuge: H3/H4 mm Kreuzschlitzschraubendreher, H3/H4 mm Sechskantschlüssel, PH2, 7 mm Steckschlüssel.

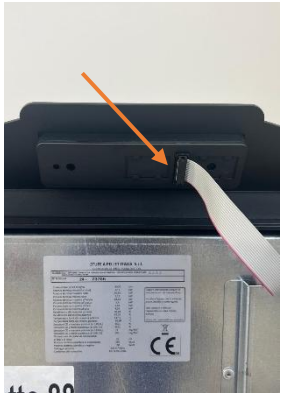


Abbildung 16 - Abtrennung des Flachkabels

Abbildung 17 - Entfernen des Displays (Seitliche Hebel des Displays drücken)

Nach dem Entfernen des Displays.

Abbildung 18 - Entfernung des Oberteils durch Anheben

Abbildung 19 - Entfernung der seitlichen Schrauben

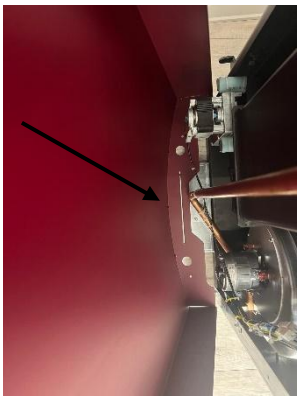


Abbildung 20 - Entfernung der Seitenwand durch Hochziehen

Für die Reinigung der Brennkammer **auf den vorherigen Punkt 5.2 verweisen**; den Flammenabweiser reinigen und anschließend die Abdeckung des Rauchabzugsmotors reinigen (siehe Abbildungen 22 und 23).

Abbildung 21 Im Raum um die Brennschale absaugen

Abbildung 22 - Entfernung des Mündungsfeuerdämpfers

- Mit Hilfe einer Bürste reinigen Sie den oberen Teil der Brennkammer.
- Bürsten und saugen Sie den Ascherückstand, der sich im Inneren und im Rauchkammerraum angesammelt hat.
- Wiederholen Sie den Vorgang nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge und überprüfen Sie die Unversehrtheit und Wirksamkeit der Dichtung: Lassen Sie sie gegebenenfalls von einem autorisierten Techniker ersetzen.

Beispiel für Materialien für die interne Instandhaltung:

Abbildung 23- Innensicht des Rauchmotors

Abbildung 24 - Reinigen der Rauchabzugsöffnung

Reinigen Sie jede Saison (oder 2000 Arbeitsstunden) das Evakuierungssystem

Abbildung 25 – Reinigen des Rauchgassammlers

- Wie in REINIGUNG DES BRENNRAUMS und des RAUCHGASMOTORS (Absatz 5.4) beschrieben.
- Entfernen Sie die Armatureninspektion "T".
- Saugen Sie die im Inneren angesammelte Asche auf.
- Wiederholen Sie den Vorgang nach der Reinigung in umgekehrter Reihenfolge und überprüfen Sie die Unversehrtheit und Wirksamkeit der Dichtung: Lassen Sie sie gegebenenfalls von einem autorisierten Techniker ersetzen.

Es ist wichtig, die Kappe zu schließen, da sich sonst schädliche Dämpfe im Raum ausbreiten.

5.5 REINIGUNG DES RAUCHGASMOTORS

Reinigen Sie den Rauchgasmotor jedes Jahr, indem Sie Asche oder Staub entfernen, die eine Unwucht in den Schaufeln und eine Zunahme des Lärms verursachen könnten, mit der Gefahr eines Bruchs der Schaufeln.

Abbildung 26 - Reinigen des Rauchabzugs

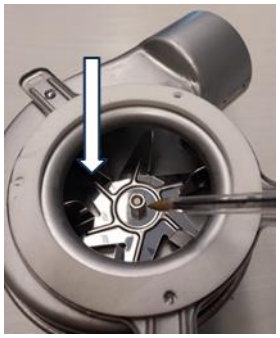


Abbildung 27 - Reinigung der Turbinenseite - Schritt 1

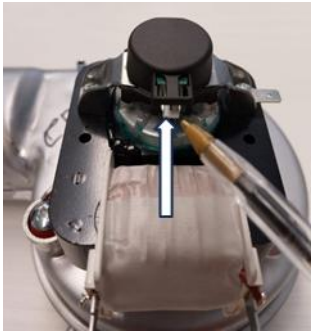


Abbildung 28 - Reinigung der Encoder-Verbindung – Schritt 2

5.6 JÄHRLICHE REINIGUNG DES RAUCHGASKANALS

Entfernen Sie Ruß jedes Jahr mit Bürsten.

Die Reinigung muss von einem kompetenten Techniker durchgeführt werden, der den Schornstein reinigt, seinen ordnungsgemäßen Betrieb überprüft und eine schriftliche Erklärung ausstellt, die die Sicherheit des Systems bescheinigt. Dies sollte mindestens einmal im Jahr erfolgen.

5.7 ALLGEMEINE REINIGUNG

Verwenden Sie zum Reinigen der Außen- und Innenteile des Ofens keine Stahlwolle, Salzsäure oder andere ätzende und scheuernde Produkte.

5.8 REINIGUNG VON LACKIERTEN METALLTEILEN

Verwenden Sie zum Reinigen der lackierten Metallteile ein weiches Tuch. Verwenden Sie niemals Entfettungsprodukte wie Alkohol, Verdünner, Aceton, Benzin, da diese den Lack irreparabel beschädigen.

5.9 REINIGUNG VON KERAMIK UND STEIN (falls vorhanden)

Einige Ofenmodelle haben eine Außenverkleidung aus Keramik oder Stein. Sie sind handgefertigt, so dass sie unweigerlich Risse, Abplatzungen und Schattierungen aufweisen können.
Für die Reinigung von Keramik oder Steinen empfehlen wir die Verwendung eines weichen, trockenen Tuchs. Wenn Sie einen Reiniger verwenden, dringt er durch die Risse und hebt sie hervor.

5.10 AUSTAUSCH DER DICHTUNGEN

Wenn sich die Dichtungen der Brennkammer oder der Tinktur verschlechtern, müssen sie von einem autorisierten Techniker ausgetauscht werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens zu gewährleisten.

Verwenden Sie nur Originalersatzteile und fordern Sie diese bei "Stufe a Pellet Italia" an

5.11 REINIGUNG DES GLASES

Das Glas der Brandschutztür hält einer Temperatur von 700 °C stand, ist aber nicht beständig gegen Temperaturschwankungen. Jede Reinigung mit handelsüblichen Glasprodukten sollte bei kaltem Glas durchgeführt werden, um ein Zerbrechen zu vermeiden.

Sie müssen das Glaskeramik jeden Tag reinigen!

6. BEI ANOMALIEN

6.1 ALARME

Vor jeder Prüfung und/oder jedem Eingriff muss der autorisierte Techniker überprüfen, ob die Parameter der elektronischen Platine mit seiner Referenztabelle übereinstimmen.

Wenn Sie Zweifel an der Verwendung des Ofens haben, rufen Sie IMMER einen autorisierten Techniker an, um irreparable Schäden zu vermeiden!

ALARM	VERURSACHEN	LÖSUNG
AL 1 VERDUNKELUNG	Stromausfall während der Einschalt- oder Betriebsphase	Alarm mit der Taste „4“ zurücksetzen, den Ofen ausschalten. Überprüfen, ob das Netzkabel sowohl an der Steckdose als auch am Stromanschluss des Ofens richtig eingesteckt ist. Den Ofen erneut einschalten.
		Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
AL 2 RAUCHSONDE	Abgastemperatursonde nicht angeschlossen	Überprüfen, ob die Kabel von der Steuerplatine zur Abgastemperatursonde korrekt verbunden sind (Silbernes Kabel – an der Steuerplatine Eingang „+TC-“)
	Abgastemperatursonde defekt	Auf dem Display unter "OFENSTATUS" die erfasste Temperatur überprüfen. Hinweis: Wenn der Ofen ausgeschaltet ist, wird die Raumtemperatur angezeigt; wenn er eingeschaltet ist, wird die Abgastemperatur gemessen. Wenn die Sonde defekt ist, zeigt sie entweder 0 °C oder sehr hohe Temperaturen an (dies sollte im Betriebszustand überprüft werden). In diesem Fall muss sie ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
HINWEIS HEISSE DÄMPFE (Nicht blockierend – nur ein HINWEIS)	Übermäßige Pelletzufuhr	Im Brennertopf sammelt sich zu viel Pellet an, wodurch eine zu große Flamme entsteht. Rufen Sie das Menü „PELLET-TYP“ auf und senken Sie den Parameter auf -9. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
	Abgastemperatursonde defekt	Auf dem Display unter "OFENSTATUS" die erfasste Temperatur überprüfen. Hinweis: Wenn der Ofen ausgeschaltet ist, wird die Raumtemperatur angezeigt; wenn er eingeschaltet ist, wird die Abgastemperatur gemessen. Wenn die Sonde defekt ist, zeigt sie entweder 0 °C oder sehr hohe Temperaturen an (dies sollte im Betriebszustand überprüft werden). In diesem Fall muss sie ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch

		oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
AL 4 FEHLERHAFTES VAKUUM	Verkabelung des Rauchgasgebläses getrennt	Überprüfen Sie die Verkabelung am Rauchgasgebläsemotor und an der Steuerplatine (blaue und schwarze Kabel sowie Encoder).
	Rauchgasgebläsemotor defekt	Überprüfen Sie, ob sich die Flügel des Rauchgasgebläsemotors innerhalb des Gehäuses drehen. Wenn sie sich drehen, muss das ENCODER-Kabel ersetzt werden. Wenn sie sich nicht drehen, müssen der RAUCHGASGEBLÄSEMOTOR und das ENCODER-Kabel ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
AL 5 FEHLZÜNDUNG	Kaltstart	Alarm mit der Taste „4“ zurücksetzen, den Ofen ausschalten und erneut einschalten. Der erste Start erfolgt im Kaltzustand; es ist notwendig, den Startvorgang zweimal durchzuführen, da der Ofen beim ersten Einschalten einen Mangel an Pellets erkennt.
	Förderschneckenmotor defekt	Überprüfen Sie, ob die Pellets in den Brennertopf fallen. Wenn keine Pellets fallen, prüfen Sie, ob sich die Förderschnecke dreht. Wenn sie sich nicht dreht, überprüfen Sie die Verkabelung des Förderschneckenmotors (braun–braun), des Druckschalters (weiß–weiß) sowie den Druckschlauch (transparent). Beim Druckschalter auch kontrollieren, ob er nicht verstopft ist. Wenn alles korrekt angeschlossen und sauber ist, muss der FÖRDERSCHNECKENMOTOR ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
	Zündkerze defekt	Überprüfen Sie, ob die Pellets in den Brennertopf fallen. Sie fallen hinein, werden aber nicht verbrannt. Zünden Sie die Pellets mit Grillanzünder an, indem Sie ihn in der Mitte des Brennertopfs platzieren. Wenn der Ofen danach normal funktioniert, überprüfen Sie die Verkabelung der Zündkerze (blau–blau), aber nur im Fall eines neuen Ofens – andernfalls ersetzen Sie die ZÜNDKERZE. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
	Abgastemperatursonde defekt	Auf dem Display unter "OFENSTATUS" die erfasste Temperatur überprüfen. Hinweis: Wenn der Ofen ausgeschaltet ist, wird die Raumtemperatur angezeigt; wenn er eingeschaltet ist, wird die Abgastemperatur gemessen. Wenn die Sonde defekt ist, zeigt sie entweder 0 °C oder sehr hohe Temperaturen an (dies sollte im Betriebszustand überprüft werden). In

		diesem Fall muss sie ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
AL 6 FEHLEN VON PELLETS	Behälter leer	Behälter auffüllen
AL 7 THERMISCHE SICHERHEIT	Manueller Rückstellschalter defekt	Überprüfen Sie den manuellen Rückstellschalter, indem Sie den roten Hebel in seine Führung drücken. Wenn er nicht in der Führung bleibt, muss der MANUELLE RÜCKSTELLSCHALTER ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
	Sensor 110 defekt	Überprüfen Sie, ob die Verkabelung des Sensors 110 korrekt angeschlossen ist (violett–blau), insbesondere wenn der Ofen neu gekauft wurde. Sensor 110 ersetzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
AL 8 FEHLEN VON DEPRESSIONEN	Rauchrohr verstopft	Das Rauchrohr ist teilweise oder vollständig verstopft. Überprüfen Sie, ob an den Enden des Rauchrohrs Blockierungen vorhanden sind. Trennen Sie den Ofen vom Rauchrohr, bringen Sie ihn ins Freie, setzen Sie den Alarm mit der Taste „4“ zurück, schalten Sie ihn aus und wieder ein. Wenn der Alarm nicht mehr erscheint, rufen Sie einen Techniker, um das Rauchrohr professionell reinigen zu lassen.
	Kunststoffschlauch (vom Rauchgasgebläse zum Druckschalter) verstopft oder verschmutzt	Wenn der Ofen gerade erst gekauft wurde, überprüfen Sie die Verkabelung des Druckschalters (weiß–weiß) und den Druckschlauch (transparent). Reinigen Sie den Druckschlauch (transparentes Rohr), setzen Sie den Alarm mit der Taste „4“ zurück, schalten Sie den Ofen aus und dann wieder ein.
	Druckschalter defekt	Druckschalter ersetzen Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
AL 9 PROBE WASSER	Der Sensor erkennt die Wassertemperatur nicht.	Überprüfen Sie, ob die Verkabelung korrekt angeschlossen ist (der Endstecker befindet sich oben am Ofen und ist grün). Ersetzen Sie den WASSERTEMPERATURSENSOR. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at

HINWEIS WARM WASSER (Nicht blockierend – nur ein HINWEIS)	Wassertemperatur übermäßig hoch	Im Brennertopf sammelt sich zu viel Pellet an, wodurch eine zu große Flamme entsteht. Rufen Sie das Menü „PELLET-TYP“ auf und senken Sie den Parameter auf -9. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
AL 11 WASSER DRUCK	Der Wasserdruck ist während des Befüllens zu hoch (max. 1,4 bar).	Überprüfen Sie, ob das Manometer (am Rücklauf positioniert) den korrekten Druck von 1,4 bar anzeigt. Wenn der Druck zu hoch ist, lassen Sie Luft aus dem System ab, indem Sie den Heizkörper entlüften, oder wenden Sie sich an einen Fachtechniker.

6.2 FEHLERBEHEBUN

Vor jeder Prüfung und/oder jedem Eingriff muss der autorisierte Techniker überprüfen, ob die Parameter der elektronischen Platine mit seiner Referenztabelle übereinstimmen.

Wenn Sie Zweifel an der Verwendung des Ofens haben, rufen Sie IMMER autorisiertes technisches Personal an, um irreparable Schäden zu vermeiden!

PROBLEM	VERURSACHEN	LÖSUNG
Display schaltet sich nicht ein, ist komplett dunkel.	Der Ofen wird nicht mit Strom versorgt (Es sind keine Betriebsgeräusche im Inneren zu hören)	Überprüfen Sie, ob der Stecker richtig angeschlossen ist und ob das Netzkabel unbeschädigt ist. Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter auf ON steht. Wenn weiterhin keine Stromversorgung erfolgt, prüfen Sie, ob der Draht im Inneren der Sicherung durchgebrannt ist – falls ja, ersetzen Sie die Sicherung. Besteht das Problem weiterhin, tauschen Sie das Netzkabel und die Stromanschlussbuchse aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
	Der Ofen ist mit Strom versorgt (Es sind Betriebsgeräusche im Inneren zu hören)	Überprüfen Sie, ob das Displaykabel korrekt mit dem Display und der Steuerplatine verbunden ist, und ob es beschädigt ist – falls nötig, ersetzen Sie es. Wenn das Problem nach einer Stromschwankung weiterhin besteht, könnte die Steuerplatine beschädigt worden sein und muss ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
Das Display schaltet sich ein, aber die Schrift ist nicht lesbar.	Flachbandkabel nicht angeschlossen	Überprüfen Sie, ob der Flachbandkabel-Stecker korrekt am Display angeschlossen ist. Wenn er richtig eingesteckt ist, prüfen Sie die Verbindung zur Steuerplatine. ACHTUNG: Die Stecker können korrekt eingesteckt sein, aber verkehrt herum!

	Flachbandkabel beschädigt	Überprüfen Sie, ob das Flachbandkabel unversehrt ist. Bei Beschädigung muss es ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
	Steuerplatine defekt	Aufgrund einer Stromschwankung könnte die Steuerplatine beschädigt worden sein und muss ersetzt werden. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
	Display defekt	Display ersetzen. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
Die Pellets fallen nicht in die Brennkammer = AL 5 FEHLZÜNDUNG	Kaltstart	Alarm mit der Taste „4“ zurücksetzen, den Ofen ausschalten und wieder einschalten.
	Förderschnecke durch einen Fremdkörper blockiert (z. B. Nägel)	Den Pelletbehälter entleeren, die Förderschnecke reinigen, den Alarm mit der Taste „4“ zurücksetzen, den Ofen ausschalten und wieder einschalten, anschließend den Behälter wieder auffüllen.
	Förderschneckenmotor defekt	Überprüfen Sie, ob sich die Förderschnecke dreht. Ersetzen Sie den FÖRDERSCHNECKENMOTOR.
Während des Betriebs zeigt das Display „BRENNERTOPF REINIGEN“ an	Elektronische automatische Reinigung des Brennertopfs	Der Ofen und das Rauchgasgebläse arbeiten mit maximaler Leistung, um eine Verstopfung des Brennertopfs zu vermeiden. Dies ist kein Problem, sondern eine normale Funktion.
Schwache oder orangefarbene Flamme, die Pellets verbrennen nicht richtig und die Glasscheibe wird schwarz.	Unzureichende Verbrennungsluft	Den Zug des Rauchrohrs im Menü „KAMINTYP“ erhöhen und auf maximal 9 einstellen.
Asche rund um den Ofen	Türdichtung defekt oder beschädigt	Dichtung ersetzen
	Türdichtungen oder	Wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker, der umgehend die Verbindungen mit hochtemperaturbeständigem

	Dichtungen an den Rauchrohrverbindungen defekt oder beschädigt.	Silikon abdichtet und/oder die Rohre durch solche ersetzt, die den geltenden Vorschriften entsprechen.
Auf dem Display erscheint „ARBEIT, MODULIERT“	Raumtemperatur erreicht	Der Ofen läuft mit niedriger Leistung. Es liegt kein Problem vor.
Auf dem Display erscheint „SERVICE“	Hinweis auf die regelmäßige Wartung (nicht blockierend)	Das bedeutet, dass die voreingestellten Betriebsstunden erreicht wurden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker für eine vollständige und gründliche Reinigung.
Aus dem Ofen ertönt ein Pfeifton	Türdichtung defekt	Überprüfen Sie, ob das Pfeifen verschwindet, wenn die Tür leicht geöffnet wird. Ist dies der Fall, ersetzen Sie die Türdichtung. Wenn das Problem weiterhin besteht, kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail unter info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at

7. TECHNISCHE DATEN

7.1 REPARATUR-INFORMATIONEN

Hier sind einige Hinweise, um dem qualifizierten Techniker Zugang zu den mechanischen Teilen des Ofens zu gewähren.

- Um die Sicherungen in der Steckdose auf der Rückseite des Ofens auszutauschen, entfernen Sie die Kunststoffabdeckung mit einem flachen Schraubendreher und entfernen Sie die zu ersetzenden Sicherungen.

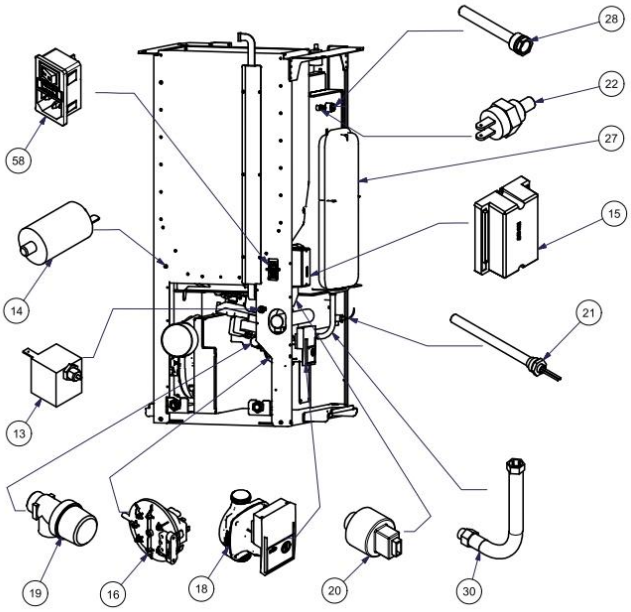
Abbildung 29 – Abschnitt zum Entfernen der Sicherung

Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf die internen Komponenten zuzugreifen:

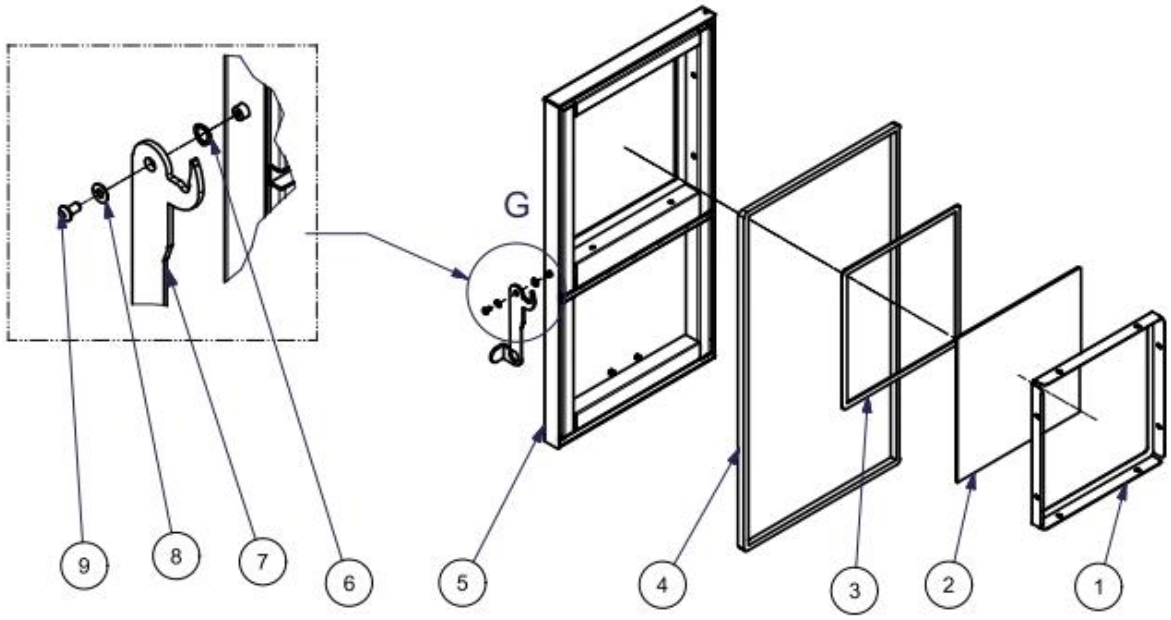
- Entfernen Sie erst die Oberseite und dann entfernen Sie die Seiten, indem Sie die 2 Befestigungsschrauben abschrauben.
- Nach diesen Vorgängen ist es möglich, auf diese Komponenten zuzugreifen: Getriebemotor, Glühkerze, Rauchmotor, Raumsonde, Rauchsonde, Thermostat, Steuergerät, Druckschalter.

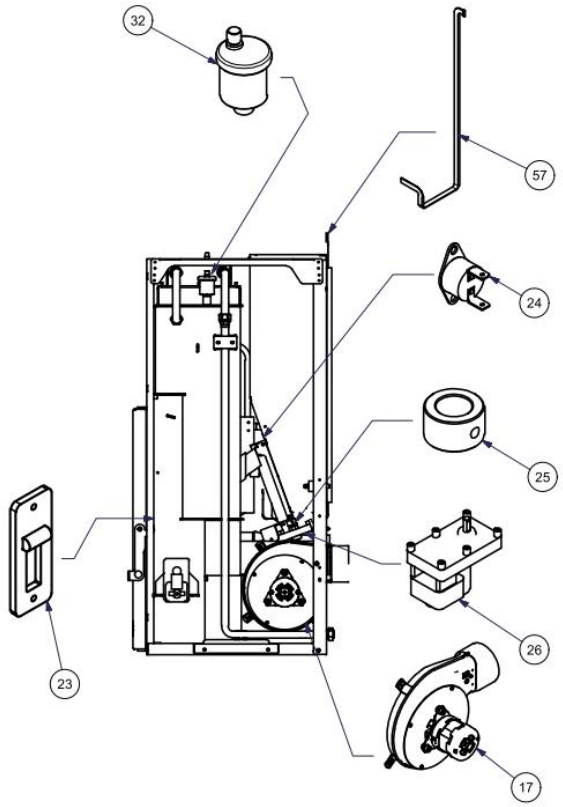
8. ERSATZTEILLISTE mit entsprechender Platzierung

MASCHINENGEHÄUSE "ASIA AUTOMATISCHE REINIGUNG "

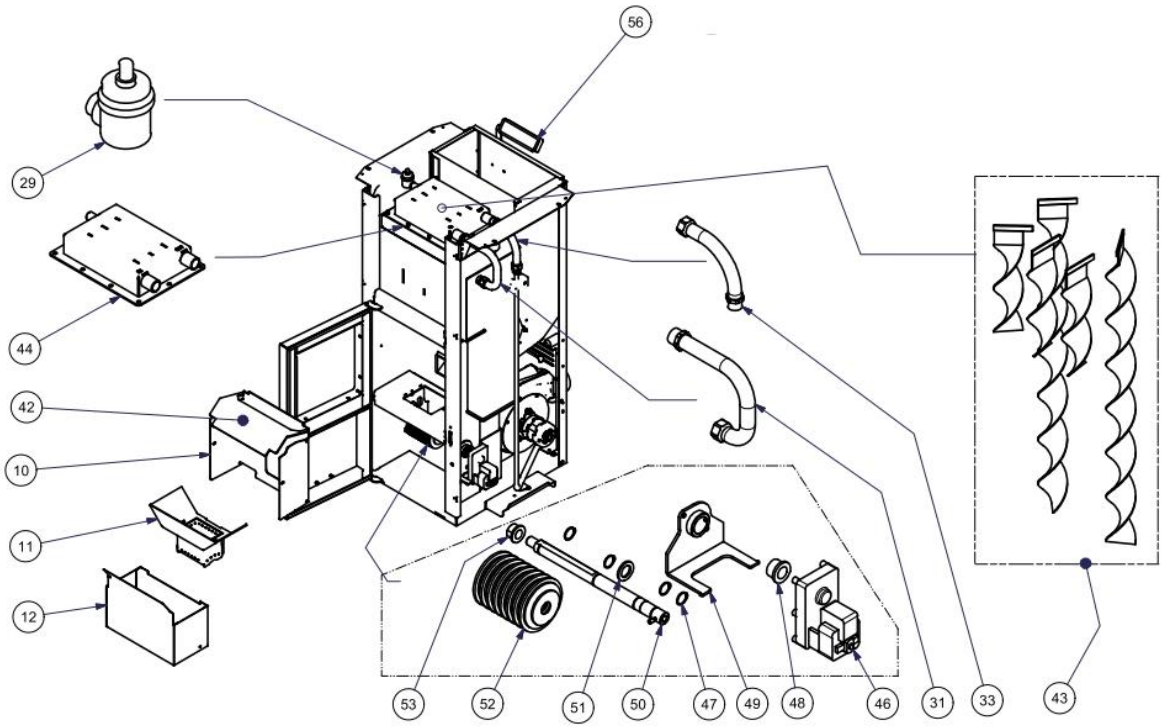


BESTANDTEIL	BESCHREIBUNG
1	Glasstopper
2	Türglas
3	Klebende Dichtung für Glas 10x3mm
4	Türdichtung Ø12 mm
5	Komplette Tür
6	Unterlegscheibe aus Elan
7	Türgriff
8	Griffunterlegscheibe
9	Griffschraube
10	Schutz für Brennkammer
11	Feuerstelle
12	Aschekasten
13	Elektronisches Sicherheits-Thermostat
14	Motor-Kondensator
15	Steuergerät
16	Sicherheitsschalter
17	Rauchmotor
18	Wasserzirkulator
19	Sicherheits- und Entlüftungsventil für Wasser
20	Elektronischer Drucksensor
21	Zündkerze
22	Elektrischer Temperatursensor
23	Türverschluss
24	Elektronisches Sicherheits-Thermostat





BESTANDTEIL	BESCHREIBUNG
25	Motorverriegelung
26	Pellet-Getriebemotor
27	Ausdehnungsgefäß
28	Thermosonde-Buchse
29	Sicherheitsventil für die Entlüftung des Wärmetauschers
30	Flexibles Rohr für Ausdehnungsgefäß
31	Flexibles Rohr für den Eintritt des Wärmetauschers
32	Sicherheitsventil für die Entlüftung von warmer Luft
33	Flexibles Rohr und Ausgang Wärmetauscher
42	Flammenschutz (Flammenabweiser)
43	Kit für Rauchwirbler
44	Wärmetauscher
45	Ascheboxdeckel (Nr. 1 Teil)
46	Getriebemotor für Feuerstelle
47	Seeger-Ring für Motorachse
48	Buchse für Motor-Getriebe
49	Halter zur Verriegelung des Getriebemotors
50	Rotierender Achse für Feuerstelle
51	Abstandshalter
52	Kit für Scheiben der Feuerstelle
53	Buchse für Feuerstelle
56	Display
57	Flachkabel für Display
58	Stecker 230V + Schalter + Sicherung



Sitz , Verwaltung und Ausstellungsraum:
Via Patriarcato, 46
30030 Pianiga (Ve)

Produktionsstätte, Abhollager und Showroom
Via Antonio Pacinotti, 6
30033 Noale (Ve)

Ausstellungsraum:
Via Rivale, 68
30030 Rivale di Pianiga (Ve)

Kontakte:
Tel. 041.5195557 - 041.5195258- 041.469863
E-Mail: info@pelletoefenitalia.de / info@pelletoefenitalia.at
Website: www.pelletoefenitalia.de
www.pelletoefenitalia.at

REV: 06/2026